

GRAFENWÖHRER



Postwurfsendung an sämtliche Haushaltungen!



Nr. 716/56

Postverlagsort Grafenwöhr

01. November 2011

Herbsttag



Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke,

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

650 Meter langer Jubiläumsschal zum Adventmarkt



Die Idee dazu kommt aus dem Gremium, welches den Adventmarkt organisiert. „Ein 650 Meter langer Schal und damit wickeln wir das Rathaus ein!“, so entstand zwar ein kurzfristiges, aber sicher auch interessantes Projekt zum diesjährigen Adventmarkt am Samstag, den 03. Dezember 2011.

Die Hobby-Strickerinnen aus dem Mehr- generationenhaus haben diese Anregung sofort aufgenommen und schon losgelegt. Um dieses hoch gesteckte Ziel auch zu erreichen, werden allerdings noch viele fleißige Hände und viel Wolle gesucht. Jeder, der gerne strickt, ob allein oder in einer Gruppe, ob zuhause oder in einem Wartezimmer, in einer Kaffeerunde oder wo auch immer, kann mitmachen.

Die fertigen Schalteile sollten mindestens 1,5 Meter lang sein und können im Rathaus, im Einwohnermeldeamt oder im Mehrgenerationenhaus abgegeben werden.

Die Stadt und auch die Besucher des Adventmarktes können sicher gespannt auf das Ergebnis sein.

Fälligkeit der Grund- und Gewerbsteuer am 15. November 2011

Wir weisen Sie darauf hin, dass am 15. November 2011 wieder die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuervorauszahlung fällig ist.

Allen Bürgern, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden diese Beträge am jeweiligen Fälligkeitstag abgebucht. Sofern noch keine Abbuchungsermächtigung erteilt wurde, wird gebeten, diese Steuern termingerecht zu überweisen, denn nicht rechtzeitig überwiesene Beträge müssen durch die Stadtkasse kostenpflichtig gemahnt werden.

Grafenwöhr den 21.10.2011
STADT GRAFENWÖHR
Wächter, 1. Bürgermeister

Stadtchroniken im Kombi-Pack – Ein schönes Weihnachtsgeschenk

Zum 650jährigen Stadtjubiläum ist auch eine Stadtchronik neu erschienen. Es ist ein interessantes Lese- und Nachschlagwerk entstanden, das in keinem Grafenwöhrer Haushalt fehlen sollte. Auch für ehemalige Grafenwöhrer und sonstige geschichtlich Interessierte stellt die Chronik eine wertvolle Lektüre dar. Erhältlich ist das druckfrische Buch mit 408 Seiten und rund 340 Bildern zum Preis von 29,80 Euro.

Aber es gibt auch noch einige Druckexemplare der Chronik Schenk/Richter von 1961. Diese kann zum Preis von zehn Euro erworben werden. Den Kombi-Pack mit beiden Chroniken erhalten Sie zum Vorzugspreis von 35 Euro. Ein schönes Geschenk für Angehörige, Freunde und Bekannte.

Erhältlich im ersten Oberpfälzer Kultur- und Militärmuseum, bei Lotto Bernhardt in der Neuen Amberger Straße 42, „Im Bücherturm“, Marienplatz 1 und bei Spielwaren Gradl in der Oberen Torstr. 5. Die Buchhandlung Bodner in Pressath bietet die Chronik und auch den Kombi-Pack ebenfalls an, solange der Vorrat reicht.



Die neue Stadtchronik sollte in keinem Grafenwöhrer Haushalt fehlen. Es gibt auch noch einige Exemplare der alten Stadtchronik. Diese kann einzeln oder im Doppelpack mit der neuen Chronik käuflich erworben werden. Bild: rgr

Außerdem gibt es als Erinnerung an das Stadtjubiläum T-Shirts, Badetücher, Tassen, Regenschirme und Stofftaschen mit dem Jubiläumslogo. Diese sind in den oben genannten Grafenwöhrer Geschäften sowie der Reisewelt Grafenwöhr in der Pressather Straße erhältlich.

Oberpfälzer Adventmarkt am Samstag, den 03. Dezember 2011 auf dem Marktplatz Grafenwöhr

Zahlreiche Fieranten und ein buntes Rahmenprogramm erwarten Sie am Oberpfälzer Adventmarkt auf dem Marktplatz Grafenwöhr.

Samstag, den 03.12.2011

Marktbetrieb von 14.00 bis 22.00 Uhr

Im Jubiläumsjahr erwartet Sie eine große Tombola mit 650 Preisen

**1. Preis: Besuch des Weihnachtsmarktes in Erfurt,
incl. Busfahrt für 2 Personen**

- Pferdekutschenfahrten
- Kostenloses nostalgisches Kinderkarussell
- reichhaltiges Weihnachtssortiment
- kulinarische Leckereien
- Besuch von St. Nikolaus und Santa Claus
- Unterhaltsames Rahmenprogramm
- Sonderausstellungen im 1. Oberpfälzer Kultur- und Militärmuseum
„650 Jahre Stadt Grafenwöhr“ und
„Umwelt- und Naturschutz auf dem Truppenübungsplatz“

Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie das weihnachtliche Flair des Marktes.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

BEKANNTMACHUNG

über die Auslegung der Planentwürfe des vorhabenbezogenen **Bebauungsplans Solarpark Grafenwöhr-Hütten** sowie der dazugehörigen 12. Änderung des Flächennutzungsplans

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Am 25.04.2011 stellte die Firma Vollast GmbH einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für einen „**Solarpark Grafenwöhr - Hütten**“.

In der Stadtratssitzung am 28.07.2011 wurden die Stellungnahmen der Bürger und Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB behandelt.

Des weiteren hat der Stadtrat in dieser Sitzung den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Grafenwöhr“ sowie der dazugehörigen 12. Flächennutzungsplanänderung unter der Maßgabe, dass die vorstehend genannten Ergänzungen bzw. Korrekturen in die Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht der 12. Flächennutzungsplanänderung sowie des Bebauungsplans eingearbeitet werden, gebilligt Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die Entwürfe der Bauleitpläne liegen mit Begründungen und Umweltberichten in der Zeit

vom 18. Oktober bis 17. November 2011

während der allgemeinen Dienststunden im Stadtbauamt der Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 25, 1. Stock, 92655 Grafenwöhr, zur Einsichtnahme aus (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr).

Während der Auslegungszeit können Anregungen, Hinweise und Bedenken zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO – (Normenkontrollverfahren) gegen den Bebauungsplan unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Grafenwöhr, 10.10.2011
STADT GRAFENWÖHR
Wächter
1. Bürgermeister

Einladung

Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, den 13. November 2011 wird in Grafenwöhr eine

Gedenkfeier

für unsere Toten beider Weltkriege abgehalten.

Zu dieser Feier lade ich Sie herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Grafenwöhr, im Oktober 2011
STADT GRAFENWÖHR
Wächter, 1. Bürgermeister

Programm:

10.30 Uhr Katholischer Gottesdienst in der **Alten Pfarrkirche**

Die Vereine und Verbände mit ihren Fahnen sowie die Behörden sammeln sich um 10.15 Uhr am **Marienplatz**, anschließend gemeinsamer Marsch mit der Stadtkapelle zur **Alten Pfarrkirche**.

Nach Beendigung des Gottesdienstes – gegen 11.15 Uhr – Aufstellung an der Alten Pfarrkirche und Schweigemarsch zum Kriegerdenkmal am Rathaus.

Am Kriegerdenkmal: Gedenkfeier

1. Choral – Stadtkapelle Grafenwöhr
2. Lied – Männergesangsverein 1890 mit gemischtem Chor Grafenwöhr
3. Gedenkrede – 1. Bürgermeister Helmuth Wächter
4. Lied – Männergesangsverein 1890 mit gemischtem Chor Grafenwöhr
5. Totengedenken
6. Gemeinsame Kranzniederlegung

Stadt – DMV – US-Armee – VFV

Während der Kranzniederlegung Trommelwirbel: anschließend das Lied vom guten Kameraden, gespielt von der Stadtkapelle Grafenwöhr.

Müllabfuhrtermine:

Montag, 07.11.2011 - Hausmüllabfuhr

Freitag, 11.11.2011 - Abfuhr „gelber Sack“

Mittwoch, 16.11.2011 - Blaue Tonne, Fa. Kraus

Montag, 21.11.2011 - Hausmüllabfuhr

Freitag, 25.11.2011 - Blaue Tonne Fa. Bergler

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Grüncontainer:

Die Sammelstelle für Grün- und Gartenabfälle am städt. Bauhof in der Thumbachstraße ist wie folgt geöffnet:

Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Letztmalige Öffnung der Sammelstelle ist am Mittwoch, 30.11.2011. Während der Wintermonate ist die Sammelstelle geschlossen.

Einladung

Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, den 20. November 2011 wird in Hütten eine

Gedenkfeier

für unsere Toten beider Weltkriege abgehalten.

Zu dieser Feier lade ich Sie herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Grafenwöhr, im Oktober 2011
STADT GRAFENWÖHR
Wächter, 1. Bürgermeister

Programm:

09.00 Uhr Treffpunkt am **Gasthof Schönberger** zum Kirchenzug

09.15 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Schweigemarsch zum Gedenkstein

Gedenkfeier

1. Choral – Stadtkapelle Grafenwöhr
2. Gedenkrede
3. Kranzniederlegung

Einladung

Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, den 6. November 2011 wird in Gmünd eine

Gedenkfeier

für unsere Toten beider Weltkriege abgehalten.

Zu dieser Feier lade ich Sie herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Grafenwöhr, im Oktober 2011
STADT GRAFENWÖHR
Wächter, 1. Bürgermeister

Programm:

09.00 Uhr Treffpunkt am **Haus der Vereine** zum Kirchenzug

09.15 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Schweigemarsch zum Gedenkstein

Gedenkfeier

1. Choral – Stadtkapelle Grafenwöhr
2. Gedenkrede
3. Kranzniederlegung

Information

Änderung Zuständigkeit Lohnsteuerkarte

Seit 01.01.2011 ist das Finanzamt Weiden i.d.OPf. zuständig für Eintragungen Ihrer Lohnsteuerdaten.

Info: Tel. 0961-301710 oder 0961-301720

Grafenwöhr, 26.10.2011
STADT GRAFENWÖHR
Wächter 1. Bürgermeister

Aus dem Stadtgeschehen

Kulturelles Zentrum; Verbindungsweg Kolpingstraße – Alte Amberger Straße

Als letzten Bauabschnitt in der Umgestaltung des kulturellen Zentrums der Stadt hat der Stadtrat die Baumeisterarbeiten vergeben. Durch das Planungsbüro Schultes, Grafenwöhr, wurde die öffentliche Ausschreibung erstellt.

Es haben vier Baufirmen ihr Angebot abgegeben und billigster Bieter war die Firma Mickan aus Amberg mit einer Angebotssumme von 156.241,65 Euro. Folgende Arbeiten mussten vorgenommen werden: Entfernen der bisherigen Einfriedung mit Bewuchs, Entfernen des Zaunes und Geländefreimachung um das ehemalige Forstamt, Geländefreimachung für die Parkplätze und Zuwegung für die Anlieferung der Stadthalle, Erneuerung der Entwässerung für das ehem. Forst- und Nebengebäude, Neuerrichtung einer Einfriedung um das ehem. Forstgelände, Parkplatzneuerrichtung und Asphaltierung mit Pflasteranbindung an die Alte Amberger Straße.

Die Maßnahme ist bereits abgeschlossen und der Verbindungsweg kann wieder von den Benutzern beansprucht werden. Die Eingrünung entlang der Mauer des Anwesens Reinsch, früher Rubner wird mit einer Buchenhecke versehen, zusätzlich werden noch bei der Stadthalle und auf dem ehem. Forstgelände Baumpflanzungen vorgenommen. Dieses letzte Projekt wird ebenfalls über das Programm „Die Soziale Stadt – Städtebauförderung“ gefördert.

Im Mai 2012 soll das Projekt „Neugestaltung des kulturellen Zentrums“ offiziell übergeben werden. Dabei ist auch an ein großes Einweihungsfest gedacht. Details werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kulturelles Zentrum; Vergabe der Freisportanlagen mit Spielplatzbereich für die Grund- und Mittelschule

Vom Planungsbüro Schultes, Grafenwöhr wurde die Ausschreibung erstellt. Billigster Bieter ist die Firma Schmidt aus Schirmitz mit einer Angebotssumme von 356.321,27 Euro. Das Projekt sieht vor, dass der Allwettersportplatz, die 100 Meter Laufbahn, die Weitsprunganlage und eine kleine Gerätehalle neu errichtet werden. Für den angrenzenden Spielplatz sind eine Boulderwand und andere Spielgeräte angedacht. Auch wurde der Ballfangzaun zum Pfarrgarten hin erneuert. Die alte verputzte Schwerbetonsteinwand wurde saniert. Nach

Abschluss der Maßnahme steht den Schulkindern eine optimale neue Freisportanlage sowie ein Freizeit- und Erholungsreich zur Verfügung.

Für die Freisportanlage erhält die Stadt Zuschüsse nach Art. 10 Finanzausgleichsgesetz. Die Neugestaltung des Spielplatzes wird aus dem Programm „Die Soziale Stadt“ gefördert.

Neubau des Schulsportplatzes mit Freizeitgelände sowie Verbindungsweg Kolpingstraße – Alte Amberger Straße; Vergabe der Pflanzarbeiten

An der Ausschreibung der Pflanzarbeiten für die Bereiche Schulsportplatz, Kulturelles Zentrum – Kostenpaket Freisportanlagen, sowie für den Verbindungsweg haben sechs Firmen ein Angebot abgegeben, wobei der günstigste Bieter die Firma Bierchenk aus Kirchenpingarten mit einer Endsumme von 33.434,01 Euro ist. Darin enthalten ist auch die Entwicklungspflege. Der Stadtrat hat dieser Firma den Auftrag erteilt.

Ausbau der Wolf-Dietrich-Mayr-Straße

Das Angebotsverfahren wurde nach VOB als öffentliche Ausschreibung durchgeführt. In gemeinsamer Ausschreibung wurden für die Stadt die Straßenbauarbeiten, für die Stadtwerke die Wasserleitungsarbeiten und für die Wasser- und Betriebsgesellschaft die Kanalarbeiten ausgeschrieben. Nach Prüfung durch das Ingenieurbüro Schultes, Grafenwöhr hat die Firma Pröbl Bau GmbH aus Eschenbach das günstigste Angebot abgegeben.

Zu diesem Projekt hat das „Bayerische Landesamt für Denkmalpflege“ folgende Stellungnahme abgegeben:

Das Vorhaben liegt im Bereich des denkmalgeschützten Altstadtensembles von Grafenwöhr. Außerdem ist in Teilbereichen die historische Stadtmauer von den Planungen betroffen.

Die Stadt Grafenwöhr wurde bereits im Mittelalter gegründet. Aus dieser Zeit stammen die wesentlichen städtebaulichen Strukturen der Stadt, vor allem der langgezogene Stadtplatz. Die Gebäude in der Altstadt entstammen dagegen, mit wenigen Ausnahmen, einer Wiederaufbauphase nach dem großen Stadtbrand von 1870. Damals wurden die Ackerbürgeranwesen als zweigeschossige, traufständige Satteldachhäuser errichtet. In vielen Gebäuden sind noch Reste der mittelalterlichen oder barocken Vorgängerbauten zu sehen.

Im Altstadtbereich haben sich darüber

hinaus aber auch noch bauliche Reste der mittelalterlichen Stadtmauer erhalten. Die Mauern der ehemaligen Stadtbefestigung wurden aus Bruchsteinen (meist Sandstein) in der 2. Hälfte des 14. Jh (nach 1361) errichtet. Art und Umfang der Ummauerung sowie die Ausbildung von Zwingermauern und Stadtgräben richtete sich dabei nach den natürlichen Schutzmöglichkeiten im Umfeld der Stadt, dem Burgberg und den vorhandenen Flussläufen mit z. T. sumpfigen Wiesen.

Im Bereich des Straßenzuges „Wolf-Dietrich-Mayr-Straße“ sind noch verschiedene Mauerreste vorhanden, die eindeutig der historischen Stadtmauer zuzurechnen sind. Bauhistorische Erkenntnisse über diese Mauerzüge lagen bislang nicht vor. Auf Anregung der Denkmalfachbehörde wurde daher der Baubestand durch einen Bauhistoriker näher untersucht. Dessen Bericht liegt inzwischen vor.

Die wesentlichen Aussagen zu dem o. g. Mauerabschnitt sind:

- Dieser Mauerabschnitt (in Privatbesitz), östlich des ehemaligen Kommunbrauhauses, gehört zu den besterhaltenen mittelalterlichen Bauteilen im Bereich der Altstadt. Die ehemalige Stadtmauer weist hier noch nahezu die volle ursprüngliche Höhe auf. Erhalten ist auch die ehemalige lauffgangsebene und die Brustwehr.

- Das Mauerwerk (Bruchsteinmauerwerk) und Teile des Fugenmörtels sind noch bauzeitlich.

- Im Süden des Mauerabschnitts wurde um die Mitte des 19. Jahrhunderts ein sog. Gartenhaus angefügt (erste planliche Darstellung 1864). Die Stadtmauer bildet dabei die nördliche Hauswand. Dieses Wohngebäude, mit letzten baulichen Veränderungen von 1934, besteht noch heute.

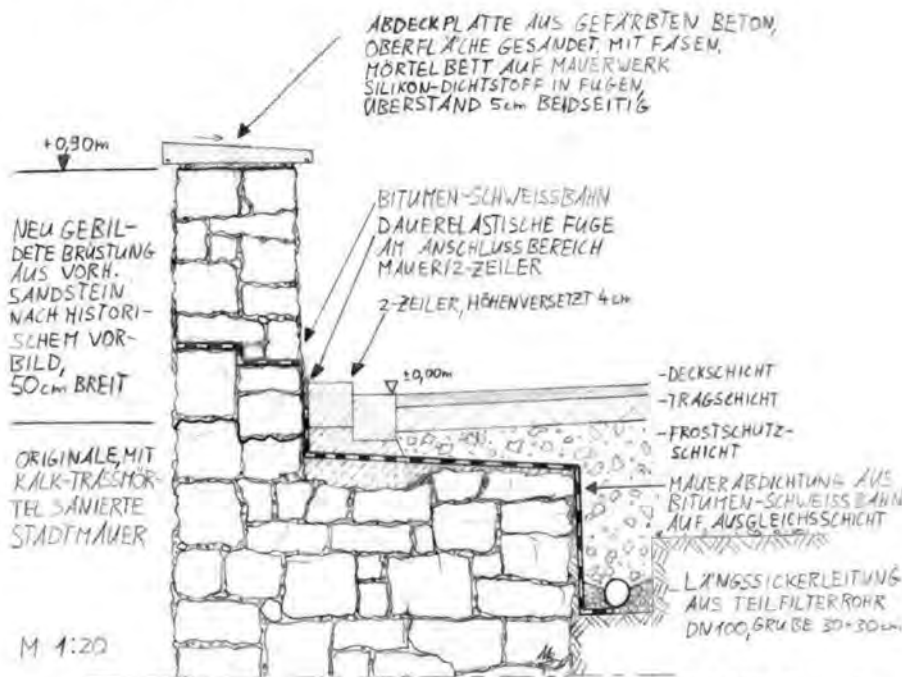
Die Neugestaltung der Straßen sieht vor, die jeweiligen Fahrbahnen und Seitenflächen neu zu gestalten, d.h. mit Granit- Natursteinen zu pflastern. In diesem Bereich ist nicht vorgesehen, den o.g. Stadtmauerabschnitt instand zu setzen, der sich in privaten Eigentum befindet. Da die baulichen Maßnahmen aber unmittelbar an die historische Mauer heranreichen, sind bauliche Vorkehrungen zu treffen, damit der Bereich der Mauerfundamente nicht in seiner Standicherheit beeinträchtigt wird. Darüber hinaus ist dafür Sorge zu tragen, dass der erdberührte Bereich der Mauer nicht noch zusätzlich durch Eintrag von Oberflächenwasser geschädigt wird.

Aus denkmalfachlicher Sicht kann der Maßnahme zugestimmt werden, wenn folgende denkmalfachlich begründeten Forderungen und Auflagen eingehalten werden:

- Die Fundamente der Stadtmauer sind denkmalgerecht instand zu setzen. Die vermutlich frostgeschädigte äußere Mau-

Aus dem Stadtgeschehen

A02 Regelskizze gepl. Mauerbrüstung „An der Stadtmauer“



Stand: 04.08.2011, Biersack

Altstadtsanierung Grafenwöhr, Ausbau „Türgasse“ und „An der Stadtmauer“

erschale ist mit Bruchsteinen bzw. Vollziegel zu ergänzen. Die Notwendigkeit einer Unterfangung zur Verbesserung der Standsicherheit ist zu prüfen.

- Der Fugenmörtel ist mit kalkhaltigen Mörteln (z. B. Trasskalkmörtel) zu ergänzen. Die Verwendung von zementhaltigen Putzen bzw. Sperrputze ist unzulässig.

- Die Verwendung von gesägtem Natursteinmaterial wird grundsätzlich abgelehnt. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege hält im Altstadtbereich nur ein bruchrauhes Granitmaterial für angemessen in der Art wie es bereits am Stadtplatz verwendet wurde. Auch in diesem Bereich wird gefordert, die Entwässerungsrinnen parallel zu den Gebäuden hin anzuordnen.

- Bei den Bauarbeiten ist die rechtzeitige Einbeziehung der Bodendenkmalpflege zu beachten.

Die Verwendung von gesägtem Natursteinmaterial hat der Stadtrat abgelehnt. An der Materialwahl analog den Ausführungen bei der „Martin-Posser-Straße“ wird festgehalten.

Der Stadtrat hat die Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von 298.615,63 Euro, die Stadtwerke die Wasserleitungsarbeiten mit Anschlussleitungen zum Angebotspreis von 78.824,41 Euro und die Wasser- und Betriebsgesellschaft die Kanalarbeiten mit

Anschlussleitungen zum Angebotspreis von 65.351,62 Euro an die Firma Prösl Bau GmbH, Eschenbach vergeben.

Die Stadt erhält Zuwendungen für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im „Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm“ und hat Mittel aus dem „Denkmalfond“ beantragt.

Wenn die Witterung es zulässt, sollen die Arbeiten soweit möglich, in diesem Jahr noch fertiggestellt werden.

Erschließung des Baugebietes „Zum Rennsteig“ -Restausbau;

Vergabe der Bauleistungen

Für dieses Reststück hat Herr Wagner vom Planungsbüro Schultes, Grafenwöhr die Ausschreibung erstellt. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Scharnagl. Weiden i.d.OPf., mit insgesamt 128.484,03 Euro abgegeben. Davon entfallen 44.777,28 Euro auf den Straßenbau (Stadt), 34.167,76 Euro auf die Wasserleitungen mit Hausanschlüssen (Stadtwerke) und 49.538,99 Euro auf die Kanalisation (WBG). Hier wurden 5 Bauparzellen erschlossen; der erste Bauwerber hat schon seinen Wohnhaus-Rohbau erstellt.

Vergabe von Kleinmaßnahmen für Straßenunterhalt

Durch Herrn Wagner vom Planungsbüro Schultes wurden die Arbeiten für Kleinbaumaßnahmen wie z. B. Straßensetzungen, Anpassung von Straßengullys, Kanaldeckeln, Wasserhydranten und Wasserschiebern und vieles mehr ausgeschrieben und Baufirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Billigster Bieter für diese Arbeiten ist die Baufirma Walter aus Creußen mit einer Angebotssumme von 160.327,90 Euro. Davon entfallen 130.722,61 Euro auf den Straßenunterhalt (Stadt), 16.609,70 Euro auf Kanalbauarbeiten (WBG) und 12.995,60 Euro auf die Wasserleitungsarbeiten (Stadtwerke).

Diese Bauarbeiten laufen schon seit einigen Monaten und sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Altstadtsanierung – Ausbau der „Türgasse“ und „An der Stadtmauer“

Der Straßenzug soll in der gesamten Länge ausgebaut und altstadtgerecht neu gestaltet werden. Im Mittel der Straße auf einer Länge von 45 m befindet sich die frühere Stadtmauer. Diese zeigt aber deutliche Defizite. Es wurden schon statische Untersuchungen der Mauer vorgenommen und auch das Amt für Denkmalpflege eingeschaltet. Beim Ausbau wird auch die Wasserversorgung und Entwässerung erneuert; auch werden die Verkabelungen für Strom vorgenommen und eine neue Straßenbeleuchtung installiert.

Folgende denkmalfachlichen Forderungen und Auflagen sind bei dem Projekt zu beachten:

- Die Reste der mittelalterlichen Stadtmauer sind in vollem Umfang zu erhalten und instand zu setzen. Es ist sicherzustellen, dass diese Abschnitte durch die neuen Straßenbaumaßnahmen nicht gefährdet bzw. beeinträchtigt werden.

- Die Mauerschalen des 19. Jahrhunderts sind zu erhalten. Bei fehlender Standsicherheit ist eine Neuverfugung bzw. Neuerrichtung der Mauer möglich. Steinsetzung und Fugenbild orientieren sich am historischen Bestand.

- Die neu entstehende Brüstung ist in gleicher optischer und technischer Weise auszuführen.

- Die neue Mauerabdeckung soll mit Sandsteinplatten oder mit eingefärbten Betonplatten nach Bemusterung ausgeführt werden.

- Für den Bereich der historischen Stadtmauer sind entsprechende Werk- und Detailpläne (Regeldetails) zu erstellen und mit dem Landesamt für Denkmalpflege

Aus dem Stadtgeschehen

abzustimmen. Bei den Freilegungsarbeiten sind Bodendenkmalpflege und ein Bauforscher einzubinden. Die Befunde sind zu dokumentieren.

Der Stadtrat hat die Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von 344.583,42 Euro, die Stadtwerke die Wasserleitungsarbeiten in Höhe von 60.827,56 Euro sowie die WBG die Kanalarbeiten in Höhe von 43.714,06 Euro, an die Firma Pröbl Bau GmbH vergeben.

Im Zuge der feihändigen Vergabe wurden die ausgeschriebenen Erdarbeiten zur Freilegung der historischen Stadtmauer an die Firma Pröbl Bau GmbH zum Angebotspreis von 43.881,25 Euro vergeben.

Die Arbeiten zur Sanierung der historischen Stadtmauer werden Kosten von rd. 150.000,00 Euro verursachen; hierfür sind nach zwei erfolgten Ausschreibungen, die wegen der hohen Kosten aufgehoben wurden, die Angebote einzuholen und diese in freihändiger Vergabe zu vergeben. Den Auftrag erhält die Firma Doreth, Neustadt/Kulm zum Preis von 131.857,36 Euro.

Gemäß Bewilligungsbescheid vom 29.12.2010 wurden Gesamtkosten in Höhe von 493.000,00 Euro anerkannt. Aufgrund der vorliegenden neuen Kostenberechnungen werden sich die Gesamtkosten der Maßnahme auf bis zu 650.000,00 Euro erhöhen. Diese Mehrkosten werden bei der Regierung der Oberpfalz angemeldet, damit hierfür ebenfalls der Zuschuss aus dem „Städtebauförderungsprogramm“ erhöht wird. Auch über das „Amt für Denkmalpflege“ wird ein Zuschuss beantragt. Mit der Durchführung des Projekts wird im Frühjahr 2012 begonnen.

Kommunales Klimaschutzkonzept

Antrag der Stadt Grafenwöhr auf Förderung durch das Bundesumweltministerium, federführend für die 11 Mitgliedsgemeinden der NEW eG

Die NEW eG hat verschiedene Angebote zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die 11 Mitgliedsgemeinden eingeholt. Professor Markus Brautsch von der HAW Weiden-Amberg hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und auch den Förderantrag an das Bundesministerium vorbereitet.

Der Projektträger Jülich (zuständige Stelle) lehnt jedoch die NEW eG als Antragsteller ab. Es muss eine Kommune, stellvertretend für die übrigen Gemeinden, den Antrag stellen. Den Antrag hat die Stadt Grafenwöhr gestellt, nachdem die anderen Kommunen die anteilige Kostenübernahme sichergestellt haben. Hierzu wurde mit den beteiligten Gemeinden eine schriftliche Vereinbarung abgeschlossen.

Ziel ist es, im Zuge der Klimaschutzinitiative des BMU die CO₂-Emissionen im Gebiet der NEW eG zu reduzieren. Im Zuge einer detaillierten Untersuchung soll eine umfassende Bestandsaufnahme erfolgen. Darauf basierend können in den unterschiedlichen Verbrauchergruppen konkrete Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung bzw. dem Ausbau erneuerbarer Energien entwickelt und auf ihr CO₂ Einsparpotential untersucht werden. Am Ende steht ein zielgruppenspezifischer Maßnahmenkatalog mit konkreten Handlungsempfehlungen in den einzelnen Verbrauchergruppen. Das integrierte Klimaschutzkonzept bietet für die Kommunen also unterschiedliche Ansätze zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Kosteneinsparung und zum Einsatz erneuerbarer Energien.

Für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes fallen Kosten in Höhe von 93.920,75 Euro brutto an. Hierfür wird ein Zuschuss von 65 % = 61.048,00 Euro gewährt, sodass an Eigenmitteln noch 32.872,26 Euro aufgebracht werden müssen. Diese werden nach den Einwohnerzahlen (Stand 20.06.2010) auf die elf Kommunen verteilt. Bei insgesamt 27.609 Einwohner ergibt dies einen rechnerischen Betrag von 1,19 Euro/EWO. Auf Grafenwöhr entfallen:

6.698 Einwohner x 1,19 Euro = 7.970,62 Euro.

Der Stadtrat hat die Zustimmung zum Projekt „Erstellen eines integrierten Klimaschutzkonzeptes“ erteilt, sofern die veranschlagten Kosten von 93.920,75 Euro mit einem Zuschuss von 65 % gefördert werden. Grafenwöhr wird als federführende Kommune die Antragstellung und Abrechnung mit den anderen 10 beteiligten Gemeinden übernehmen. Erster Bürgermeister Wächter wird ermächtigt, die notwendigen Vereinbarungen mit den anderen Kommunen abzuschließen.

Die NEW eG ist im Förderverfahren und an der Abrechnung der Projektkosten nicht beteiligt.

In der Zwischenzeit hat die Stadt die Zuschusszusage erhalten. Auch wurden noch weitere Angebote von anderen Instituten eingeholt. Nach Prüfung der vorgelegten Angebote ist die HAW Weiden-Amberg mit Professor Brautsch der günstigste Bieter und der Stadtrat hat diesem den Auftrag erteilt. Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes hat schnellstens zu erfolgen.

Neubau Bauhof – Vorentwurf

Stadtbaumeister Roland Maresch hat den Bauausschussmitgliedern einen ersten Vorentwurf für das Hauptgebäude des Bauhofes erläutert. Darin sind sicherlich noch nicht alle Raumzuordnungen und Raum-

funktionen endgültig durchdacht. Jedoch lässt sich anhand es Vorentwurfes gut erkennen, mit welcher Größenordnung das Hauptgebäude geplant werden muss und welche Funktionsanforderungen gestellt werden.

Insgesamt werden im Hauptgebäude ausschließlich Räumlichkeiten untergebracht, welche beheizt werden müssen. Als zentrale Heizungsversorgung soll eine Hackschnitzelheizung dienen. Die Hackschnitzel können unter anderem auch aus der Grüngutabfallentsorgung gewonnen werden. Zusätzlich wird die relativ neuwertige Gas-therme des jetzigen Betriebsgebäudes als Redundanz eingesetzt werden.

Im Erdgeschoss werden eine Wartungshalle, eine Waschhalle sowie Flächen für Schreinerei und Werkstatt untergebracht sowie eine Gebäudehälfte als Sozialtrakt mit Büroräumen, Dusch- und Umkleeräumen in Anspruch genommen. Der Sozialtrakt wird insgesamt zweigeschossig ausgeführt, im Obergeschoss befinden sich weitere Aufenthalts- und Büroräume sowie Lagerflächen. Für die Werkstatt ist anstelle einer Grube eine Hebebühne vorgesehen. Insgesamt ist das Betriebsgebäude in seiner Bauart sehr schlicht und klar gegliedert gehalten und wird in massiver Bauweise errichtet.

In einer ersten Kostenschätzung beziffert Stadtbaumeister Maresch die Gesteungskosten für das Betriebsgebäude auf ca. 635.000,00 Euro.

Als erstes soll ein neues Hauptgebäude an der nördlichen Grundstücksgrenze mit Parkflächen für Beschäftigte und Besucher errichtet werden. Dazu ist zunächst der Abbruch eines Nebengebäudes notwendig. Die Anlieferung für Grüngutabfälle bleibt unverändert. Nach Abbruch des maroden bisherigen Hauptgebäudes kann der Ersatzbau für das Nebengebäude 2 als Abgrenzung zum Grüngutbereich auf dem westlichen Grundstücksbereich errichtet werden. Die Versetzung bestehender Nebengebäude bzw. deren evtl. Neuerrichtung kann in weiteren Bauabschnitten auf dem Betriebsgelände durchgeführt werden, so dass eine weiträumige Innensituation mit ausreichend Lagerflächen im Zuge der Außenanlagengestaltung entsteht.

Stadtbaumeister Maresch beziffert die gesamten Baukosten für einen neuen Bauhof auf rd. 1,5 Mill. Euro.

Das Stadtbauamt hat den Vorentwurf für das Hauptgebäude mit den Bauhofmitarbeitern weiter zu präzisieren. Im Haushalt 2011 und den folgenden Jahren werden entsprechende Mittel eingesetzt.

Aus dem Stadtgeschehen

Neubau Feuerwehrgerätehaus in Gmünd

Die Feuerwehr Gmünd hat bei der Stadt einen Antrag zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses gestellt. Begründet wird der Antrag insbesondere mit dem unwirtschaftlichen Einbau einer Heizungsanlage in das alte Gebäude.

Stadtbaumeister Roland Maresch stellte dem Gremium anhand eines Lageplanes einen neuen Standortvorschlag für den geplanten Feuerwehrgerätehausneubau in Gmünd auf dem Grundstück Fl.Nr. 137/2 Gemarkung Gmünd vor, welcher durch die Feuerwehr Gmünd angeregt wurde. Der Standort liegt gegenüber des bisherigen Gerätehauses. In den Lageplan wurde beispielhaft ein Standortgebäude entsprechend Mustergrundriss für ein Feuerwehrgebäude mit Grundausstattung nach der GUV-I 8554 einschl. erforderlicher Parkflächen eingetragen. Das vorgeschlagene Grundstück eignet sich in Grundstücksgröße und Zuschnitt für eine derartige Bebauung.

Die An- und Ausfahrt im Einsatzfall ist wesentlich vorteilhafter als bei den bisher vorgeschlagenen Grundstücken, da keine beengten Straßenverhältnisse vorliegen. Eine Durchfahrt durch Wohngebiete scheidet aus und die Hauptstraße ist auf kurzem Wege erreichbar.

Zudem können Übungen, wie bisher an diesem Standort, ungestört abgehalten werden, da keine umliegende Wohnnutzung betroffen ist. Es stehen ausreichend große Platzverhältnisse für Übungszwecke zur Verfügung. Das alte Feuerwehrhaus kann für Lagerzwecke weiter genutzt werden. Die Gebäudegröße muss nach dem eigenen Bedarf noch ermittelt und abgestimmt werden.

Der Stadtrat hat sich dafür ausgesprochen, dass an diesem Standort das neue Gerätehaus entstehen soll. Die Verwaltung hat die weiteren Schritte einzuleiten, wie Zustimmungen durch Kreisbrandrat Meier, dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Förderung durch die Regierung der Oberpfalz und Fertigen des Bauantrages wegen der baurechtlichen Genehmigung. Sollten alle Voraussetzungen für den Neubau vorliegen, kann im Jahre 2012 mit dem Neubau begonnen werden.

Wegen des Spielplatzes und den darauf befindlichen Spielgeräten soll der Bürgermeister mit dem Grundstücksnachbar zwecks eines Grundstückstausches verhandeln.

Ihr
Helmuth Wächter
1. Bürgermeister



**Männergesangverein 1890
Grafenwöhr
mit gemischtem Chor**

Einladung

Zur Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins 1890 Grafenwöhr mit gem. Chor, am Mittwoch den 23. November 2011 um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Hotel zur Post“, sind alle aktiven und fördernden Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagsordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Lied
3. Totengedenken
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
8. Bericht des Chorleiters
9. Bestätigung des Chorleiters und des Notenwartes
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Wünsche und Anträge
12. Lied

Die Vorstandschaft

Termine im Advent 2011:

26.11.2011 (Samstag)

Der Männergesangverein 1890 Grafenwöhr mit gemischtem Chor umrahmt den BRK-Advents-Nachmittag im Jugendheim mit weihnachtlichen Liedern. Beginn 14.00 Uhr.

11.12.2011 (Sonntag)

Der Männergesangverein mit gemischtem Chor beteiligt sich an der Adventsfeier des BRK Senioren Wohn- und Pflegeheimes in Hammergmünd mit weihnachtlichen Liedern. Beginn 14.00 Uhr.

14.12.2011 (Mittwoch)

Mit Weihnachtsliedern beteiligt sich der Männer-Gesangverein mit gemischtem Chor am Senioren-Nachmittag des Katholischen Frauenbundes im Jugendheim. Beginn 14.00 Uhr.

18.12.2011 (Sonntag)

Das weihnachtliche Singen und Musizieren in der Maria Himmelfahrtskirche gestalten

- die Stadtkapelle Grafenwöhr,
- die Veeh-Harfengruppe
- das Flötenduo Geschwister Geyer,
- der Kinderchor Regenbogen,
- der Männergesangverein 1890 Grafenwöhr mit gemischtem Chor.

Zu dieser Veranstaltung ist die Bevölkerung von Grafenwöhr und Umgebung herzlich eingeladen. Beginn 17.00 Uhr.

21.12.2011 (Mittwoch)

Der Männergesangverein mit gemischtem Chor gestaltet die vorweihnachtliche Messe des Senioren Wohn- und Pflegeheimes St. Sebastian, Grafenwöhr, mit weihnachtlichen Liedern. Beginn 15.30 Uhr.

31.12.2011 (Samstag)

Zum Jahresabschluss gestaltet der MGV 1890 Grafenwöhr mit gemischtem Chor den Abendgottesdienst in der Friedenskirche. Beginn 18.00 Uhr.

Die Vorstandschaft

Wanderfreunde Grafenwöhr und Umgebung

Folgende Wanderungen werden im Monat November 2011 besucht

01.	Langenzenn	Alte Veste Zirndorf
05. / 06	Volkach	WF Volkach
12. / 13.	Wachenroth	SV Wachenroth
19. / 20.	Hauzendorf	WF Hauzendorf
26. / 27.	Ensdorf	WF Ensdorf

Wichtiger Hinweis!

Die nächste Monatsversammlung findet am 2. November um 20:00 Uhr im Gasthof Daubenmerkl statt. Der Verein besucht den Wandertag in Volkach am Main. Abfahrt um 14:00 Uhr in Grafenwöhr, Zustiegmöglichkeiten; Stadthalle, Marienplatz, Gößenreuth, Runkenreuth und Eschenbach. Der Bus ist für Mitglieder frei.

Anmeldung, bei Hans Schilling 09641 2534 oder E.mail: schilling-grafenwoehr@t-online.de

Reservistenkameradschaft Grafenwöhr

Voranzeige!

Das 36. Nikolausschießen am Samstag, d. 10. Dezember 2011, beginnt bereits um 9:00 Uhr,

Schießende ist um 15:00 Uhr, die Siegerehrung findet bereits um 16:00 Uhr statt.

Die Ausschreibung dazu erfolgt in der Dezemberausgabe des Stadtanzeigers!

Reservisten fahren zum Weihnachtsmarkt nach Chemnitz

Abfahrt ist am Samstag d. 26. November 2011 um 07:00 Uhr am Hotel zur Post am Marienplatz. In Chemnitz ist eine Stadtrundfahrt mit Stadtführung geplant, Dauer zirka 2 Stunden

Danach können am Rathausplatz die zirka 230 Adventsstände besucht werden.

Die Rückfahrt ist für 19:00 Uhr geplant.

Der Fahrtpreis von 20.- € ist auf das Konto der Reservistenkameradschaft, Sparkasse Grafenwöhr, BLZ 75351960 Konto Nr. 368407 mit dem Kennwort Chemnitz Fahrt zu überweisen.

Für die Busfahrt stehen noch einige Plätze zur Verfügung. Info bei Charly Hacker 09641-1411 oder 01726067926

Bayerisches Rotes Kreuz 
Bereitschaft Grafenwöhr
Einladung zur Adventsfeier für
Seniorinnen und Senioren –
Veranstaltung im Jugendheim



Die BRK-Bereitschaft lädt alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr am Samstag, den 26.11.11 um 14.00 Uhr zur traditionellen Adventsfeier ein. Die Feier findet auch heuer wieder im Jugendheim Grafenwöhr statt. Die BRK'ler bieten wieder einen kurzweiligen Nachmittag mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Gehbehinderte Bürger und Bürgerinnen können auch zu Hause abgeholt werden. Anmeldung Telefon 09641/8149

Spende Blut – Rette leben!



Nächster Blutspendetermin:

Mittwoch,
02. November 2011
von 16.00 – 20.00 Uhr

in der Stadthalle Grafenwöhr

Bereitschaftsabend

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich zum nächsten Bereitschaftsabend am Donnerstag, den 03.11.2011 um 20.00 Uhr in die Stadthalle eingeladen

**Erste-Hilfe-Kurs –
 Lebensrettende Sofortmaßnahmen**



Am 19. November bietet die BRK Bereitschaft Grafenwöhr einen Erste-Hilfe-Kurs (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) an. Er ist für die Führerschein Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T gültig. Der Kurs beginnt um 9.00 Uhr in der Stadthalle Grafenwöhr und endet um ca. 16.00 Uhr. Die Kursgebühr beträgt pro Teilnehmer 25 Euro und ist vor Ort zu entrichten.

Anmeldungen unter Tel.09641/8149,
 e-mail: regler@t-online.de.



Kath. Theatergruppe plant
im Jahr 2012 Winter- und
Sommerstück sowie
einen Krimidinner

Die Proben für das Wintertheater der Katholischen Theatergruppe Grafenwöhr stehen bereits in den Startlöchern. Zudem soll im Sommer wieder einmal ein Freilichtstück auf der Naturbühne am Schönberg aufgeführt werden und im Herbst ein Krimidinner stattfinden. Ein vierstelliger Betrag wird an gemeinnützige Einrichtungen in Grafenwöhr und darüber hinaus gespendet.

Am ersten Wochenende im Oktober trafen sich die Aktiven der Katholischen Theatergruppe Grafenwöhr zur Jahreshauptversammlung 2012. Beim Jahresrückblick nannte Vorstand Wolfgang Bräutigam die Aufführung des Theaterstücks „Der goldene Sarg“, das anlässlich des Jubiläums 650 Jahre Stadterhebung Grafenwöhr aufgeführt wurde, als einen Höhepunkt. Als weiteres Highlight wurde die Aufführung des Einakters „Wie Grafenwöhr vielleicht zur Stadt wurde“, der rund um das Festwochenende zum Stadtjubiläum insgesamt 7 Mal vor geschätzten 1.700 Zuschauern zu sehen war, herausgestellt. Durch die Bewirtung der Gäste durch den Heimatverein konnte aus dem Erlös der Theatergruppe ein Betrag von 500 € für die Dürrekatastrophe in Afrika gespendet werden.

Im März diesen Jahres wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugendchor Sin falta erstmals ein Familienmusical aufgeführt. „Biene Maja“ flog bei einem Gastauftritt in Vorbach und dreimal in Grafenwöhr vor über 1.400 Zuschauern. Die Laienspieler beschlossen auch dieses Jahr, aus dem Erlös des letztjährigen Winterstücks eine Spendensumme von 2.000,00 € an verschiedene Einrichtungen auszuspendieren.

Das Wintertheater 2012 soll am Wochenende 5. Jan. bis 8. Jan. 2012 zur Aufführung kommen. Die turbulente Verwechslungskomödie in drei Akten von Wolfgang Bräutigam trägt den Titel „Urlaub auf Balkonien“ und wird voraussichtlich auch bei einem Gastauftritt in Vorbach zu sehen sein. Der Kartenvorverkauf ist ab 17. Dezember vorgesehen.

Im Frühjahr 2012 will die Theatergruppe erneut die Nachwuchsarbeit begleiten und plant mit den jungen Sängerinnen und Sängern vom Jugendchor Sin falta die Aufführung eines weiteren Familienmusicals. Die Aufführungen des Musicals „Peter

Pan - Fliege deinen Traum“ sind für das Wochenende 8. – 10.03.2012 geplant. Nach zwei Jahren Pause will die Theatergruppe im Sommer 2012 auch wieder ein Freilichttheater auf der Naturbühne am Schönberg planen. Ende Oktober 2012 soll das schon länger geplante Krimidinner angeboten werden. Die Vorstandschaft konnte auch von einer Anfrage der Verwaltungsberufsgenossenschaft berichten, die in Grafenwöhr mit Unterstützung der Theatergruppe einen Präventionsfilm drehen möchte.



Haus- und
Grundbesitzerverein
Grafenwöhr und
Umgebung e. V.

<http://www.grafenwoehr.de/hug/index.htm>

Wann ist die Gründung
einer Familiengesellschaft
sinnvoll?

Aus steuerlicher Sicht ist eine Familiengesellschaft immer dann sinnvoll, wenn Immobilien- und Kapitalvermögen auf Nachkommen übertragen werden soll, das in seinem Wert die schenkungsteuerlichen Freibeträge übersteigt. Dann nämlich kann eine unbürokratische und optimierte sukzessive Übertragung die Besteuerungslast erheblich verringern und Kosten sparen. Ferner kann durch das bereits angesprochene Familiensplitting die Ertragsteuerlast durch die Verteilung der Einkünfte anhand des flexibel gestaltbaren Gewinnverteilungsschlüssels im Gesellschaftsvertrag erheblich reduziert werden.

Allerdings kann eine solche Nachfolgekonzeption auch schon dann sinnvoll sein, wenn die steuerlichen Aspekte nicht im Vordergrund stehen, sei es wegen des Umfangs des Vermögens oder auf Grund der beteiligten Personen. Insbesondere zum Schutz vor Zerschlagung der Vermögensgegenstände, wie Immobilien durch Zwangsversteigerung, die bei Miteigentum und Erbengemeinschaft stets droht, oder zur Abwehr von Ansprüchen Dritter, bietet die Familiengesellschaft ein hervorragendes Mittel. So bleibt Vermögen dauerhaft in der Familie, wobei sich der Schenker sämtliche Rechte hieran vorbehalten kann.

Fazit

Die Gründung einer Familiengesellschaft stellt je nach Interessenlage eine sinnvolle Alternative zu den konventionellen Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge dar. Dies gilt nicht nur bei Privatvermögen, sondern insbesondere auch für die lebzeitige Übertragung von Familienunternehmen, wobei diesbezüglich von einer Darstellung aus Platzgründen abgesehen wurde. Es sei allerdings an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Konzeption in beiden Fällen eine umfassende rechtliche und steuerliche Beratung durch eine in diesen Bereichen spezialisierte Kanzlei erfordert.

Ihre Raiffeisenbank informiert

Ein Erinnerungsfoto zum Schulstart

Raiffeisenbank hält den ersten Schultag im Bild fest

Ein exklusives Foto zur Erinnerung an den ersten Schultag, gestaltet in „Nostalgie“, legte auch heuer wieder die Raiffeisenbank den Erstklässlern in die Schultüte. Das Fotostudio Spahn besuchte die Kinder in der Schule und freudestrahlend posierten sich die ABC-Schützen beim Fotografieren. Auf einer Tafel im Bankgebäude sind nun die Ergebnisse zu sehen. **Kundenberater Stephan Wolf und Auszubildender Thomas Siegert überreichten stellvertretend für alle fotografierten Kinder an Margaretha Graml ihr Bild.** Margaretha hatte ihre Schwester Magdalena dabei, die sich schon jetzt auf ihren Schulstart in zwei Jahren und auf das Bild von der Raiffeisenbank freut. **Die Erstklässler sind nun eingeladen mit ihren Eltern in die Bank zu kommen und ihr Bild abzuholen.**



Lebkuchenfabrik und Schlittschuhlaufen

Der PRIMAX CLUB lädt euch zum nächsten Ausflug ein

Am Samstag, den 03.12.2011 ist es wieder soweit. Der Primax-Club lädt seine Mitglieder zur nächsten Clubfahrt ein. In der **Lebkuchenfabrik Waldsassen** könnt ihr die Herstellung von Lebkuchen und leckerem Weihnachtsgebäck verfolgen und natürlich im Anschluss auch probieren. Nach einer kleinen Stärkung machen wir uns auf den Weg nach **Mitterteich**. Dort dürft ihr in der **Eishalle** eure Eislauffähigkeiten unter Beweis stellen. Mit einer **Teilnahmegebühr von nur 5 Euro** seid ihr dabei. **Also gleich anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

Interessiert wie ihr an diesem Ausflug des PrimaxClubs teilnehmen könnt?

Werdet Mitglied, kommt vorbei und gewinnt in der Sparwoche 2011 eine Freikarte!



Ihre Chance in 2011 - 2,25 % Garantiezins sichern

Das Bundesfinanzministerium hat beschlossen, den Garantiezins für neue Lebens- und Rentenversicherungen zum 01.01.2012 von 2,25 % auf 1,75 % zu senken.

Anhebung der Altersgrenzen

Das Altersgrenzenanpassungsgesetz beinhaltet zum Einen die schrittweise Anhebung der Regelaltersgrenzen für die gesetzliche Rentenversicherung von bisher 65 Jahre auf 67 Jahre ab 2012. Das Altersgrenzenanpassungsgesetz beinhaltet aber auch Anpassungen bei der privaten und betrieblichen Altersversorgung, die ab 2012 in Kraft treten.

Sie haben die Absicht für Ihre Zukunft vorzusorgen. Unser Tipp: Nutzen Sie noch Ihre Vorteile im Jahre 2011. Wir beraten Sie gerne.



Ihre Vorteile bis Ende 2011 im Überblick:

- 2,25 % Garantiezins statt nur noch 1,75 %
- Auszahlung der staatlich geförderten Altersvorsorge (z.B. Riesterrente) mit 60 statt erst mit 62 Jahren
- Steuerersparnis nach 12-jähriger Laufzeit mit Vollendung des 60. statt des 62. Lebensjahres

Wanderfreunde gratulieren ihrem Chef

Die Wanderfreunde Grafenwöhr und Umgebung e.V. wissen, was sie an ihrem Vorsitzenden haben. Deshalb war es für die engsten Mitarbeiter von Hans Schilling selbstverständlich, ihm zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Dabei dankten sie auch für seine stets ausgleichende, loyale Art.

Schilling ist bei den Wanderfreunden seit 1983, also 28 Jahre in Folge, Frontmann und damit ein Vorbild für Treue und Ausdauer. 1975 trat er dem Verein bei, von 1979 bis 1983 bekleidete er das Amt des Schriftführers. Aufgrund seiner „Verdienste um das Ehrenamt“ erhielt der Idealist bereits 2004 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen. „Respekt, Respekt!“, das sagte wohl auch der Deutsche Volkssportverband (DVV), der dem fleißigen Wandersmann die Verdienstplakette in Gold zuerkannt hat. 40 Mal im Jahr ist Hans Schilling, jeweils zehn Kilometer unterwegs, was 400 Kilometern entspricht. Und das macht er schon seit 36 Jahren. Aktuell hat das Gründungsmitglied der Wanderfreunde damit um die 14.500 Kilometer zurückgelegt – Ehefrau Renate stets an seiner Seite. (Bericht: Anni Zeitler)



Stellvertretender Vorsitzender Gerhard Klerner, Wanderwart Alfons Dobmann und Kassier Günther Baumann (hinten von links) sowie Beisitzer Georg Rupprecht (nicht im Bild) gratulierten Hans Schilling (vorne mit Ehefrau Renate) zum runden Geburtstag. Mit der gesamten Vorstandschaft wurde der 60. nachgefeiert.

Die Kirche besteht aus lauter lebendigen Bausteinen

Katholische Kindertagesstätte „St. Theresia“ gestaltet Gottesdienst zum Kirchweihfest

Wenn Steine reden könnten... - Am Sonntag konnten es die Gottesdienstbesucher in der Kirche erleben. Die „Schlaun Hasen“ und „Schlaun Fühse“ der katholischen Kindertagesstätte (Kita) „St. Theresia“ gestalteten die Feier zur Kirchweih und mimten die Steine der Friedenskirche.

Der Familiengottesdienst stand unter dem Motto: „Lass uns eine lebendige Kirche sein“. Am Kirchweihsonntag dankten die Kinder Gott für die Kirche, die aus vielen lebendigen Steinen besteht. Ihr Credo lautete: Jeder von uns ist ein wichtiger Baustein dieser Kirche. Wir sollen füreinander da sein, gut miteinander umgehen und einander halten, so dass sich jede und jeder wohlfühlen kann. Nach dem Evangelium haben die Kinder ein „lebendiges Haus“ aufgebaut und siehe da: auf jeden Stein war ein anderes Gesicht zu erkennen.

Im Predigtspiel machten die Mädchen und Buben darauf aufmerksam, dass jeder dieser Steine eine wichtige Rolle spielt; sogar der unauffälligste. „Wenn ich fehlen würde, hätte unsere Mauer ein Loch. Wind und Wetter könnten in das Gebäude eindringen“, betonte dieser. Dem mittleren Stein gefiel seine Position gar nicht, weil die Steine über ihm schwer wurden. Doch dann dachte er an die Steine, die unter ihm waren, um ihn zu tragen... Und schließlich



Ein großer rund 40-köpfiger Chor, bestehend aus den Kindergartenkindern der Kita „St. Theresia“, gestaltete den Kirchweihgottesdienst musikalisch. Bild: rgr

gibt es bei jedem Haus ein Fundament. - Jesus selbst will uns Fundament sein, das unser Haus stützt und dem wir vertrauen können.

„Ich will singen, will spielen, will tanzen dem Herrn“, „Dieser Tag soll fröhlich sein“ oder

„Gott baut ein Haus das lebt“ vertieften rund 40 Kindergartenkinder die Thematik des Gottesdienstes. „So ein großer Chor sang noch nie in unserer Kirche“, meinte am Schluß Stadtpfarrer Bernhard Müller und bedankte sich bei den kleinen Sängerinnen und Sängern sowie beim Kita-Team.



- 02.11.2011 Frau MARGARETA KRAUS
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 92. Geburtstag
- 03.11.2011 Herr MARIO ZULLA
Creußenstr. 1
zum 74. Geburtstag
- 03.11.2011 Frau ANNA LIEB
Dießfurter Str. 12
zum 86. Geburtstag
- 08.11.2011 Frau ANNA STÜMPFL
Fichtachweg 8
zum 75. Geburtstag
- 08.11.2011 Frau ELEONORA DÖTSCH
Bahnhofstr 43
zum 83. Geburtstag
- 08.11.2011 Frau ILSE WICHMANN
Hochstr. 8
zum 85. Geburtstag
- 09.11.2011 Frau ANNA RICHTER
Am Schönberg 31
zum 85. Geburtstag
- 14.11.2011 Frau MARIA SCHNÖDT
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 84. Geburtstag
- 16.11.2011 Frau HALINA SIKORSKI
Bahnhofstr. 43
zum 82. Geburtstag
- 17.11.2011 Frau BARBARA VOIT
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 92. Geburtstag
- 20.11.2011 Herr FRANZ ZAPF
Hermann-Schenk-Str. 10
zum 75. Geburtstag
- 20.11.2011 Herr LUDWIG HERZOG
Neue Amberger Str. 175
zum 82. Geburtstag
- 20.11.2011 Herr RAUL RIVERA
Schulstr. 7
zum 80. Geburtstag
- 21.11.2011 Frau ELSA ZIMMERMANN
Hauptstraße 18, Hütten
zum 87. Geburtstag
- 22.11.2011 Frau HELGA SCHULZ
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 81. Geburtstag
- 23.11.2011 Frau ELISABETH STOPFER
Heidweg 14, Gößenreuth
zum 72. Geburtstag
- 23.11.2011 Herr HORST BERNATZKY
Rosenhofer Str. 26
zum 76. Geburtstag
- 23.11.2011 Frau INGEBURG HERZOG
Neue Amberger Str. 175
zum 83. Geburtstag
- 23.11.2011 Frau KLARA STEMMER
Hauptstr. 38, Bruckendorfgmünd
zum 87. Geburtstag
- 24.11.2011 Frau MARIA ZULLA
Creußenstr. 1
zum 73. Geburtstag
- 24.11.2011 Frau ILSE LIEBISCH
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 87. Geburtstag
- 25.11.2011 Frau IRMGARD ROTHAMMER
Sebastianstr. 1
zum 84. Geburtstag
- 26.11.2011 Herr JOSEF MERKL
Dorfstr. 24, Gößenreuth
zum 87. Geburtstag
- 27.11.2011 Frau GERTRUD MÖSTL
Neue Amberger Str. 112
zum 81. Geburtstag
- 27.11.2011 Frau MARIA BLEIVA
Sebastianstr. 1
zum 83. Geburtstag
- 28.11.2011 Frau GRETI SPÖTH
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 83. Geburtstag
- 29.11.2011 Herr ERHARD ROOS
Felsmühlstr. 88
zum 71. Geburtstag

Wir betrauern

Verstorben ist am:

- 30.09.2011 in Grafenwöhr
MARGARETA BORTNER,
geb. Hofmann
Hammerstr. 9, Hammergmünd
- 05.10.2011 in Eschenbach i.d.OPf.
ROSA ELSTNER, geb. Schmidt
An den Kreuzäckern 22

Wir gratulieren

Geboren ist am:

- 08.09.2011 in Weiden i.d.OPf.
HARMONY PATRICIA WALKER
Eltern: Cassandra und
Montel Walker
Am Sudhaus 2

zm 60. Ehejubiläum

- 09.11.2011 PETZ MARTIN und
ELISABETH
Kollermühlweg 12C
- 23.11.2011 HÖSSL JOHANN
und INGEBORG
Neue Amberger Str. 83



Seniorenachmittag

Am Dienstag, 8. November 2011, laden wir zum Seniorenachmittag ein. Beginn um 14.00 Uhr mit der Seniorenmesse, anschließend im Jugendheim Vortrag von Frau Hildegard Haupt: „Ich möchte, dass einer mit mir geht...“ (Sterbe- und Trauerbegleitung).

Klangschalenmeditation

Am Montag, 14. November 2011, laden wir zur „Klangschalenmeditation“ mit Frau Irmgard Fischer ein. Bitte Decke und Isomatte mitbringen, sowie bequeme Kleidung. Unkostenbeitrag für Mitglieder 5,- €, Für Nichtmitglieder 10,- €. Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl) bei Frau Hildegard Haupt, Tel. 3148.

Trauercafe

Unser Trauercafe ist am 17. November 2011 ab 14.00 Uhr geöffnet. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Junge Frauen Treff

Am Mittwoch, den 23.11.2011 treffen sich die „Jungen Frauen“ zum Gesprächskreis.

Rosenkranz

Am Mittwoch den 30. November 2011, laden wir zum gemeinsamen Rosenkranz des Frauenbundes ein. Beginn: 18.25 Uhr in der „Alten Pfarrkirche“.





FRAUEN. UNION^{CSU}

Adventbasteln in der Stadthalle

Frauenunion lädt ein

Zum Basteln von weihnachtlichem Schmuck lädt die Frauenunion am Mittwoch, 23. November 2011 ab 19 Uhr in das obere Foyer der Stadthalle (Mehrgenerationenhaus) ein.

Unter fachgerechter Anleitung werden Adventskränze, Gestecke, Sträuße und Weihnachtsschmuck gefertigt.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Wer Tannengrün, Streu, Buchs, Efeu, Beeren oder andere verschiedene Sträucher hat, darf diese gerne mitbringen.

Wellness-Wochenende der Frauenunion

Abfahrt zum Wellness-Wochenende in Rimbach ist am Freitag, 04.11.2011 um 8.30 Uhr bei der Firma Göttel.

Weihnachtsmarkt in Prag. FU und JU laden ein

Zu einer Fahrt in die „Goldene Stadt“ Prag mit Besuch des Weihnachtsmarktes laden Frauenunion und Junge Union am Samstag, 26. November 2011 ein. Folgendes Programm ist geplant: 8 Uhr Abfahrt bei der Firma Göttel, kurze Stadtführung in Prag, anschließend genügend Zeit für Shopping und Besuch des Weihnachtsmarktes. Rückkehr ist gegen 24 Uhr vorgesehen. Der Fahrpreis pro Person beträgt einschließlich der Stadtführung 20 Euro. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Anmeldungen nehmen entgegen FU-Vorsitzende Monika Placzek 09641/2670 oder Marion Marburger 09641/91507. Die angemeldeten Teilnehmer werden gebeten die Fahrtkosten auf das Konto 100 122 742 bei der Raiffeisenbank Grafenwöhr, BLZ: 750 690 50 zu überweisen.



Kranken-Kommunion

Kaplan Zölch besucht die Kranken in Grafenwöhr, Gmünd und Hütten am Donnerstag, 03.11.

Pfarrer Müller besucht die Kranken in Grafenwöhr am Freitag, 04.11.

Im BRK-Seniorenheim Gmünd findet der Gottesdienst am Mittwoch, 02.11. um 15.00 Uhr statt.

Im Seniorenheim St. Sebastian ist der Gottesdienst mit den Bewohnern und Gästen am Mittwoch, 09.11. um 16.30 Uhr.

Caritas-Sprechstunde

Die Caritas-Sprechstunde findet am Donnerstag, 03.11. jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr in den Räumen der Caritas-Sozialstation, Am Alten Weg 3 in Grafenwöhr statt. Eine telefonische Anmeldung unter 0961/38914-0 wäre wünschenswert.

Vortrag „Ein Schiff wird kommen“

Der Arbeitskreis Ökumene des Pfarrgemeinderates lädt herzlich am Montag, 07.11. um 19.00 Uhr ins evangelische Gemeindehaus zum Vortrag „Ein Schiff wird kommen“ mit Pfarrer Ruhs ein. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Tee und Gebäck.

Ökumenische Sitzung

Der Pfarrgemeinderat und der evangelische Kirchenvorstand treffen sich am Dienstag, 22.11. um 19.45 Uhr zu einer gemeinsamen Sitzung im evangelischen Gemeindehaus.

Adventfeier mit Jugendchor Sin falta

Erstmals lädt der Jugendchor Sin falta alle Bürgerinnen und Bürger Grafenwöhrs sehr herzlich zur Adventsfeier am Sonntag, den 27.11.2011 in den großen Jugendheimsaal ein. Neben abwechslungsreichen musikalischen Einlagen, Gedichten und Geschichten rund um die Vorweihnachtszeit werden im kleinen, liebevollen Weihnachtsmarkt ansprechende u.a. handgefertigte, kleine Präsente rund um das Fest der Liebe angeboten. Für Essen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei – Einlass ab 13.30 Uhr – Beginn 14.00 Uhr – Ende gegen 16.30 Uhr

Besinnungswochenende der Jugend

Alle Jugendlichen sind herzlich zum Besinnungswochenende vom 02. – 04.12. nach Wernersreuth eingeladen. Sie werden sich mit dem Thema „Rassismus“ auseinandersetzen. Abfahrt ist am Freitag, 02.12. um 18.00 Uhr am Jugendheim. Der Unkostenbeitrag beträgt 35 €. Nähere Infos und Anmeldung bei Kaplan Zölch oder im Pfarrbüro.

Die katholische Kirchenstiftung in Grafenwöhr sucht zum 01. März 2012 eine/n Mesner/in und Hausmeister/in mit einem Beschäftigungsumfang von 39,0 Std. Für die Stelle ist eine abgeschlossene Berufsausbildung und möglichst handwerkliches Geschick vonnöten. Außerdem wird die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche voraus gesetzt. Die Bewerbung erbiten wir bis spätestens 20. November an das Katholische Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit, Kerschensteinerstr. 1, 92655 Grafenwöhr, Tel. 09641/2239.



Bastelartikel bei

www.creativ-technic.de oder beim
Abholungsverkauf nach tel. Vereinbarung

Inhaber: Ingrid Regler
H.-Schenkl-Str. 2 -
92655 Grafenwöhr

Haben Sie Fragen rund ums
Bastelsortiment?

Rufen Sie uns einfach an:
Telefon 09641/8149 oder
schreiben Sie uns eine eMail:
Infos@creativ-technic.de



Individuelle handgefertigte Kerzen
für alle Anlässe ständig vorrätig!



La Palestra Trainingsstudio

Telefon: 09641/935210
LaPalestra@arcor.de

Am Gründerzentrum 1
92655 Grafenwöhr

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08:00 - 11:00 Uhr u. 16:00 - 19:00 Uhr

Vereinbaren Sie ein kostenloses Probetraining mit Personal Trainer



**Stadtverband
Grafenwöhr**

Termine für das Jahr 2012

Der Stadtverband bittet die Vereine und Verbände um Mitteilung ihrer Veranstaltungen und Termine für das Jahr 2012. Die Angaben bitte an Stadtverbandsvorsitzenden Gerhard Mark per E-Mail: „gerhard.mark@securress.de“ oder per Fax: 09641/4547901. Spätester Termin ist Montag 14. November 2011.



**Zukunft braucht Menschlichkeit.
Ortsverband Grafenwöhr**

VdK-Außensprechttag

Terminverlegung! Der Außensprechttag im Monat November musste auf Dienstag, 22. 11. 2011 verlegt werden. Die Beratung erfolgt wie gewohnt von 10.30 Uhr - 12.00 Uhr im Rathaus (Erdgeschoss) durch Kreisgeschäftsführer Siegmund Bergmann.

VdK-Kino

Nächster VdK-Filmvormittag ist Mittwoch, 2. November im „Neue Welt Kinocenter Weiden“. Zu sehen ist die turbulente Komödie „Eine ganz heiße Nummer“. Drei Damen (u.a. mit Gisela Schneeberger) unterschiedlichen Alters gründen aus Existenznot in einem bayerischen Dorf eine „Sexhotline“. Beginn ist um 10.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 3 € bei freier Platzwahl.

Einladung zur VdK-Adventsfeier 2011

An alle Mitglieder und ihre Angehörigen ergeht eine herzliche Einladung zu unserer diesjährigen Adventsfeier. Die Feier findet am 1. Advents-Sonntag, den 27.11.2011, im „Café Bäckeria“, Bahnhofstr. 60 statt. Beginn ist um 14.00 Uhr. Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr Kommen.

Küche - Bad - Wohnen - Freizeit

Schausonntag jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13 - 17 Uhr



Neue Amberger Str. 61
92655 Grafenwöhr
Tel: 09641/2399
www.fliesen-gradl.de

fliesen-gradl
Handel - Verlegung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Adventsausstellung

mit Orchideenausstellung in unserer Gärtnerei in Güttern/Fuchsmühl



Gärtnerei, Güttern 20, 95689 Fuchsmühl, 09634-1368
www.schinner-gartenbau.de

Samstag, 12. November 10.00-22.00

Sonntag, 13. November 10.00-18.00

(und an den folgenden Wochentagen)

Lassen Sie sich inspirieren
von unserem vorweihnachtlichem Lichtermeer.
Samstag ab 18 Uhr sind die Oberpfälzer Schlossteufel
zu Gast

Wir freuen uns auf Sie !

Träger

Tel. 09641 3904

Angebot:

Polsterstoffe und Gardinen Dekostoffe

Lagerware Polsterstoffe 12,50 €/l/m

Lagerware Dekorationsstoffe 4,50 €/l/m

Lagerware Stor's Scheibengardinen 50 %

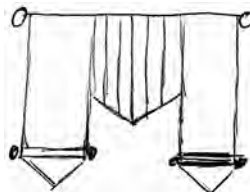
Beziehen ihrer Stühle und Eckbänke

Arbeitszeit 25 €/Std.

Termin nach Vereinbarung Tel. 09641/3904

An den Kreuzäckern 3 - 92655 Grafenwöhr

Gültig vom 01.11. - 31.12.2011



- beschützende Station
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Kostenloser Fahrdienst für Angehörige nach Absprache



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim

Hammergmünd

Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr

Tel.: 09641/92432-0

Fax: 09641/92432-18

jodlbauer@ahammergmueund.brk.de



AUTO ERTL GRAFENWÖHR

WARTUNG REPARATUR KLIMATECHNIK

ABSCHLEPPDIENST JAHRESWAGEN

ABGASUNTERSUCHUNG TÜV ABNAHME

AM SCHÖNBERG 4 | 09641/413



ikuba -Dobmann

Fensterbau GmbH

RUFEN SIE UNS AN!

REHAU QUALITY

ENERGIE EFFIZIENZ



designed by comulab

Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz






Besuchen Sie
unsere Ausstellung!

ikuba-Dobmann GmbH - Neue Amberger Straße 109 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

Unser Service:
messen, beraten, nähen, montieren, dekorieren

Sonnig ... -
Farbenfroh ... -
Stimmungsvoll ... -
Die neue Kollektion
- Entdecken Sie selbst!

Gardinenfabrikation
Fröhlich GmbH
95519 Vorbach - Bahnhof
Tel. (0 92 05) 2 41
www.froehlich-gardinen.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr, Di. nachm. geschlossen

**Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien,
Plisse, Markisen, Wintergartenbeschattung,
Insektenschutz, Tischdecken, Kissen**



Roadside Diner

Öffnungszeiten: täglich von 7.00 - 23.00 Uhr

Gewerbepark 1 - 92655 Grafenwöhr
(gegenüber Hydraulik Plößner / Gründerzentrum)
Tel.: 09641 - 9367541

Unser Angebot:

Den ganzen Tag Frühstück sowie frisch zubereitete Gerichte, z. B. Spare ribs, Steaks, Burgers, Wraps, Pfannkuchen und vieles mehr!

Mittagsmenü - 6 verschieden Gerichte, Mo-Fr von 11.00 - 15.30 Uhr

Familienfreundliches Restaurant


Gerne richten wir Ihre Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeiern für Sie aus
Sitzplätze Innen: 90 Sitzplätze Aussen: 110 - Parkplätze vor dem Haus

Einladung zum „Aktionstag Diabetes“ in der Sebastian-Apotheke

Wünschen Sie sich bei Ihrem Diabetesmanagement mehr Sicherheit?

Wir möchten Ihnen am **Dienstag, den 8. November** mit diesem Aktionstag mehr Sicherheit rund um die Blutzuckerselbstkontrolle geben. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Machen Sie mit bei unserem Geräte-Check für Blutzuckermesssysteme und lassen Sie sich zu Tipps und Trends der sanften Blutzuckerselbstkontrolle beraten.



SEBASTIAN-APOTHEKE

Werner Götzl · Tel. 0 96 41 - 34 33 · Fax 73 52
Untere Torstraße 12 · 92655 Grafenwöhr

Melden Sie sich einfach bei Ihrem nächsten Besuch bei uns in der Apotheke zum „Aktionstag Diabetes“ an oder vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns unter der Telefonnummer 3433.

PS: Jetzt Gutschein für großes Adventskalender-Gewinnspiel mitnehmen!

Bunte Bilder für die Verkehrssicherheit

Malaktion der Jungen Union hatte guten Zuspruch

Farbige Schultüten, große Letter mit Namen oder Rechenaufgaben, Blumen, Sonnen, Geschenke und Schlümpfe sind bunte Motive, welche die Autofahrer auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer, die ABC-Schützen und Kindergarten-Kinder hinweisen.

Mit Feuereifer waren die jungen Künstler bei der Sache, um bei der diesjährigen Straßenmalaktion der Jungen Union die farbigen Bilder auf den schwarzen Asphalt zwischen Schule und Kindergarten zu malen. JU-Vorsitzender Christoph Amtmann, seine Stellvertreterinnen Viktoria Wächter, Shanice Winters, Christina Römisch und weitere Mitglieder der Vorstandschaft hatten die Aktion vorbereitet und die Motive vorgegeben. Mit Wurstsemmeln, Muffins, Kuchen sowie mit Kakao und Capri Sonne luden die JUl'er die jungen Maler nach getaner Arbeit zur Stärkung ein.



DIE LINKE ORTSVERBAND GRAFENWÖHR – „Geschichte der Russlanddeutschen“.

Die „LINKS – Partei“ beschäftigte sich bei einem Themenabend mit der Geschichte der Russlanddeutschen. Vorsitzender Hannes Färber konnte viele Gäste zu dieser Veranstaltung begrüßen. Stellvertretender Vorsitzender Wladimir Justus erinnerte mit einem Power-Point Vortrag an Eckpunkte in der langen Zeit der Deutschen in Russland. Die Zarin Katharina die Große holte im 18. Jahrhundert Ausländer ins Land. Zu Beginn waren die Deutschen dort privilegiert. Sie fielen nicht unter die Leibeigenschaft, die in Russland erst 1861 abgeschafft wurde. Doch schon unter den letzten Zaren wurde die deutsche Minderheit diskriminiert. Als Hitler 1941 in die Sowjetunion einfiel, stellte Stalin die Russlanddeutschen unter Generalverdacht der Kollaboration. Am 28. August 1941 verfügte er ihre Massendeportation nach Sibirien, wohin 900.000 Deutsche verschleppt wurden, 700.000 kamen dabei ums Leben. „Es war der gleiche Genozid, der im 3. Reich an Juden, Sinti, Roma und behinderten Menschen begangen worden ist, nur schweigt die Öffentlichkeit darüber“, sagte Justus. Alle deutschen Schulen, Museen, Bibliotheken und Zeitungen wurden geschlossen. Mit weiteren Dokumenten untermauerte er die Historie seines Volksstammes. Nach dem Vortrag wurde die Diskussionsrunde eröffnet. Die 91-jährige Katarina Justus berichtete über ihre Leidenszeit im Konzentrationslager in Sibirien. „Mein Mann wurde von mir und meinen Kindern getrennt, er musste in der sogenannten Trud-Armee Zwangsarbeit verrichten. Ich und meine Kinder mussten mit 300 g Brot bei Kälte und schwerer Arbeit auskommen, es war eine schlimme Zeit“, erinnerte sie sich. Nach Stalins Tod verbesserte sich die Lage, das Leben normalisierte sich wieder. Ein Besucher konnte berichten:



„Wir bekamen wieder ein Stück Land, konnten ein Haus bauen und durften eine kleine Landwirtschaft betreiben“. Der nächste Gast konnte berichten: „Wir sind mehrmals betrogen worden, drüben hatte ich ein Haus und Arbeit, hier in Deutschland habe ich nichts mehr, außer einer kleinen Rente von 560 €, habe aber auch 45 Jahre gearbeitet, meine Jahre in der Sowjetunion sind nicht angerechnet worden, wir wurden zweimal vertrieben, viele von uns gingen nicht freiwillig nach Deutschland zurück“. Wladimir Justus konnte dies bestätigen, unter Gorbatschow änderte sich die Lage in der Sowjetunion dramatisch. „Durch Perestroika und Glasnost verloren viele ihre Arbeit und die Preise für Lebensmittel stiegen enorm in die Höhe, unsere Existenzgrundlage ging über Nacht verloren, so mussten wir unsere Heimat verlassen“, sagte Justus. Die Diskussionsteilnehmer waren sich einig, dass der deutschen Minderheit, ein schlimmes Schicksal zuteilwurde, dass jetzt noch nachwirkt. Weil sie nach dem II.

Weltkrieg nicht mehr in deutschen Schulen lernen durften und viele Familien auseinandergerissen wurden, beherrschen ältere Russlanddeutsche ihre Muttersprache nur noch wenig. Die eigenständige sprachliche und kulturelle Entwicklung wurde jäh unterbrochen. Unter diesen Bedingungen wurde ein nicht unerheblicher Teil dieser Generation der Deutschen im stalinistischen Russland zu Analphabeten. Umso bitterer ist es, wenn die Russlanddeutschen hierzulande aus Unwissenheit und Ignoranz als „Deutschrussen“ oder gar „Russen“ bezeichnet werden. Aufgrund ihrer Geschichte kann man verstehen, dass viele dies als Beleidigung ansehen.

Hinweis des Stadtanzeiger-Gremiums:

Im Stadtanzeiger werden Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien abgedruckt. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender!



HEIMATVEREIN
Grafenwöhr e.V.

Vorankündigung:



„Moos, die wechselvolle Geschichte einer Einöde“. Im Staatswaldgebiet zwischen Grafenwöhr und Pressath liegt das Anwesen „Moos“. Bis 1974 der Gemarkung Feilersdorf zugehörig, wurde das Gebiet anschließend nach Grafenwöhr eingemeindet. Nahezu 150 Jahre wurde hier unter anderem das Gewerbe des Abdeckers, auch Wasenmeisterei genannt, betrieben. Mit seinem Buch „Moos, die wechselvolle Geschichte einer Einöde“, berichtet der gebürtige Grafenwöhrer Anton Peter von der historischen Bedeutung von Moos, dem Gebiet des Staatsforstes und auch des Nachbarweilers Kollermühle. Am 11. November findet um 19 Uhr im 1. Oberpfälzer Kultur- und Militärmuseum die Vorstellung des neuen Orsteilbuches statt. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos!

DIE LINKE.
Ortsverband Grafenwöhr
Nikolaus und Weihnachts-
feier für Kinder!

Unsere Nikolaus- und Weihnachtsfeier findet heuer wegen der großen Nachfrage im letzten Jahr in der Stadthalle statt. Der Termin ist der 17.12.2011, um 14 Uhr beginnt die Veranstaltung. Leider können wir den Eintrittspreis vom letzten Jahr nicht halten, da uns die Örtlichkeit wesentlich mehr kostet. Mit 12 Euro bieten wir aber den Kindern wieder eine schöne Tannenbaumfeier. Mit der Gruppe „Aquarell“ konnten wir für die russischen Märchen eine professionelle Theatergruppe gewinnen. Hier werden „Väterchen Frost, Snegurotschka, Baba-jaga die Hexe“ und weitere Märchenfiguren

auf der Bühne zu finden sein. Jedes Kind bekommt natürlich am Schluss der Veranstaltung wieder ein Geschenk mit nach Hause. DIE LINKE Grafenwöhr freut sich sehr auf Euren Besuch. Um die richtige Anzahl der Geschenke für die Kinder zu ermitteln, sind die Karten für das Weihnachtsfest nur im Vorverkauf bis zum 15.12.2011 im russischen Geschäft bei Vitali Justus erhältlich.



Einladung zum
25. Großkaliber - Gewehr -
und Pistolenschießen
am Samstag den 12. 11. 2011
von 10:00 - 16:00 Uhr
auf der Schießanlage
im Markwinkel

Disziplin I: Ordonnanzmäßige militärische Langwaffen, 2x5 Schuss liegend - freihändig auf die internationale 100-m Scheibe

Disziplin II: Langwaffen mit Zielfernrohr
10 Schuss auf spezielle Scheibe in einem Durchgang, Anschlagart liegend - aufgelegt

Disziplin III: Kurzwaffen 30 Schuss in 2 Durchgängen

Jeder Schütze muss eine entsprechende Versicherung nachweisen, bei keinem Nachweis muss eine Tagesversicherung abgeschlossen werden. Der Verein übernimmt keine Haftung bei Unfällen oder Beschädigungen. In allen Disziplinen ist vor dem Schießen eine Waffenkontrolle vorgesehen, es können alle Disziplinen geschossen werden.

In allen Disziplinen sind Schießhandschuhe, Schieß - oder Trageriemen, Schießjacken oder ähnliches Zubehör nicht zulässig. Gutscheineinlösung möglich. An der Kasse liegen die Zusatzbedingungen und das Programm aus, es kann ein Karabiner ausgeliehen werden, Munition kann dort ebenfalls erworben werden. **Preisverteilung ist am Samstag d. 12.11.2011 gegen 16:30 Uhr im Schützenheim.**

Es stehen wertvolle Sachpreise zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

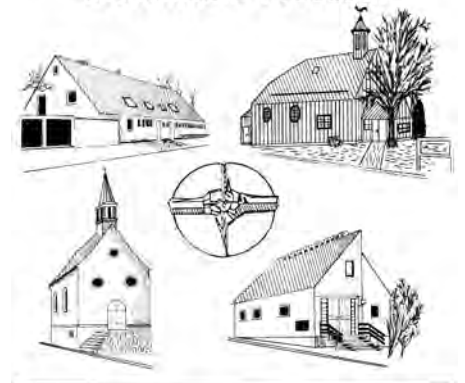
Wir wünschen "Gut Schuss" und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Das Schützenmeisteramt.

gez. Bernhard Ott
1. Schützenmeister

gez. Charly Hacker
2. Schützenmeister

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste
Michaelskirche in Grafenwöhr

06.11.11 um 10.00 Uhr Gottesdienst
13.11.11 um 10.00 Uhr Gottesdienst
20.11.11 um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken
27.11.11 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

13.11.11 um 09.00 Uhr Gottesdienst
27.11.11 um 09.00 Uhr Gottesdienst

Seniorenheime

16.11.11 um 15:00 Uhr Gottesdienst im BRK-Seniorenheim in Gmünd
16.11.11 um 16:30 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian in Grafenwöhr

Kindergottesdienste

Der Kindergottesdienst findet am 13.11.2011 und am 27.11.2011 um 09.00 Uhr im Gemeindehaus in Pressath statt.

Kindertagesstätte

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 6:45 Uhr - 17:00 Uhr, Freitag von 6:45 Uhr - 16:30 Uhr

Am 11.11.2011 findet um 17.30 Uhr der Martinszug statt.

Am 03.12.2011 Adventsamstag ist die KITA von 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet, das Team bittet um Anmeldung, falls Sie diesen Service wahrnehmen wollen.

Ausführliche Informationen über unsere Kindertagesstätte, www.kita-kunterm-bunt-grafenwoehr.de

Seniorentagsclub

Am 15.11.2011 Fahrt nach Burkhardtsreuth zum Spanferkelessen.

Abfahrt um 12.30 Uhr an den bekannten Haltestellen. Anmeldung und Info bei Frau Hößl Tel. 3479.

Arbeitskreis Ökumene

Der Arbeitskreis Ökumene lädt am 07. November 2011 um 19.30 Uhr ins evangelische Gemeindehaus ein zu einem Vortrag von Pfarrer Andreas Ruhs zum Thema "Es kommt ein Schiff geladen".

Ein sehr gutes Miteinander

Seniorenbeauftragte des Landkreises zu Besuch bei der „Sozialen Stadt“

Nicht nur den Bürgerladen und das Mehrgenerationenhaus der Sozialen Stadt in Grafenwöhr, sondern auch eine Stippvisite am Netzaberg war ein Programmpunkt der Seniorenbeauftragten im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab.

Bürgermeister Helmuth Wächter bedankte sich bei Johanna Meier vom Landratsamt sowie bei Karl-Heinz Wächter, dem Seniorenbeauftragten der Stadt Grafenwöhr, die das Treffen der Seniorenbeauftragten aus dem ganzen Landkreis organisierten.

Das Stadtoberhaupt gab im Mehrgenerationenhaus einen Überblick über die Aktivitäten in Grafenwöhr. Außer den Angeboten der Sozialen Stadt berichtete er vom „Kulturellen Zentrum“ sowie vom Truppenübungsplatz. „Seit 101 Jahren gibt es ihn schon. Es herrscht ein gutes Miteinander“, betonte Wächter. Der Truppenübungsplatz gehört zur Stadt Grafenwöhr. Es gibt 3800 Soldaten; 9000 Personen sind dazugekommen. Dazu zu rechnen sind außerdem Vilseck, das Südlager und Hohenfels. „Da in Grafenwöhr viel zum Anschauen ist, könnte ich



Die Seniorenbeauftragten im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab haben in Grafenwöhr das Mehrgenerationenhaus und den Bürgerladen besichtigt. Bild: rgr

auch eine Lagerfahrt für die Seniorenbeauftragten arrangieren“, bot der Bürgermeister an. Sehenswert seien unter anderem das riesige Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von 20.000 Quadratmetern oder die Sporthalle mit ihren 50 Geräten.

„Die Soziale Stadt hat sich aus dem Nichts

entwickelt und wir müssen die Herausforderungen annehmen. Es wird Schritt für Schritt umgesetzt. Hervorragend ist auch die neue Einrichtung: „Der kleine Dienst“. Sich für den Nächsten Zeit nehmen, ist eine Herausforderung für die Zukunft, denn auch wir werden älter“, so Wächter.

In der Stadt herrscht Vielfalt

Bilderausstellung im Verwaltungsgebäude offiziell eröffnet



Ob Mariä-Himmelfahrtskirche, Wasserturm oder der Schwan, der sich im Stadtweiher tummelt. „Eine Vielfalt ist in unserer Stadt vorhanden“, freut sich Bürgermeister Helmuth Wächter bei der Vernissage der Bilderausstellung im Verwaltungsgebäude.

Die Idee stammt von Christl Mößbauer, die anregte, im Jubiläumsjahr einen Wettbewerb für junge Künstler anzubieten. Diese sollten bildlich festhalten, wie man Grafenwöhr sieht und was sich im Blickfeld befindet. Das Top-Ereignis: 650 Jahre Stadt Grafenwöhr sollten Klein und Groß, beziehungsweise Jung und Alt auf ihre Leinwand bannen.

Der Aufruf startete im März und das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Insgesamt gingen 36 Bilder ein, wobei manche sogar zwei Bilder gemalt haben“, erklärte Mößbauer. Als Vergelt's Gott überreichte der

Bürgermeister Tassen mit dem Jubiläumslogo an die Künstler.

„Auch bei den Amerikanern ist das Logo gut aufgenommen worden. Bei der Einweihung des neuen Hotels im Truppenübungsplatz hing auch die Jubiläumsfahne“, bemerkte Wächter. Damit wurde bekundet: „Wir gehören zur Stadt Grafenwöhr.“ Die Fahnen werden noch bis 31. Dezember wehen. „Bis dahin wird der Bereich des Kulturellen Zentrums noch eingeweiht. Des Weiteren gibt es den Auftritt der Altneihäuser Feierwehrkapell'n und zum Abschluss des Jubiläumsjahres eine Silvester-Party mit einem krönenden Feuerwerk“, stellte das Stadtoberhaupt in Aussicht. Auch im Hinblick auf Künstler werde sich im Alten Forsthaus mit der Familie Reynolds/Janner etwas Neues entwickeln.

Folgende Künstler haben sich am Bilderwettbewerb anlässlich der 650-Jahrfeier Grafenwöhr beteiligt: Daniela Danhauser, Reinhold Böhm, Andrea Roith, Michael Groß, Jasmin Groß, Paul Fehn, Laura Schusser, Maria Buchfelder, Maurice Albers, Joel Albers, Marion Schmid, Regina Kraus, Katja Neumann, Philipp Neumann, Barbara Richter, Franziska Ott, Melanie Regler, Christine Mößbauer, Kathrin Regler, Sigmund Ulrich, Michelle Neumann, Timo Mirwald, Johannes Rodler, Timo Bachmeier, Luca Bachmeier, Johannes Janner, Getraud Reynolds, Stephanie Zinn, Evelyn Esterer, Vanessa Trummer, Gerald Mößbauer, Waltraud Pappenberger und Heinz Bartsch. Die Bilder sind zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung (Marktplatz 24) zu besichtigen. (rgr)



Unser Programm für November 2011

Jeden Mittwoch Nachmittag ab 14:30 Uhr (außer am 02.11. wegen Blutspendeaktion) ist unser **Huzta-Nachmittag** mit Kaffee und Kuchen und manchmal gibt es eine Brotzeit.

A weng ratschn, Gschichtn erzähl'n und gmiatli beianada sitzn.

Handarbeitsgruppe

Die Gruppe trifft sich in diesem Monat jeden Montag in der Zeit von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr im MGH um den 650-Meter-Schal für unser Rathaus mit zu stricken.

Donnerstagsrunde

trifft sich am 03.11. und am 17.11.

Sanfte **Rückengymnastik** mit Frau **Lüftner-Hack** jeden Dienstag von 16:30 Uhr – 17:30 Uhr - außer am 01.11.

Jeden Dienstag - außer am 01.11.- von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr wird mit Frau **Waldtraud Atterberry** im MGH getanzt. Diese Stunde ist eine gute Investition für Ihren Körper und sorgt für gute Laune. Sie brauchen keinen Tanzpartner oder keine Tanzpartnerin!

Jugendtreff jeweils Montags von 16:00 Uhr – 18:30 Uhr und Donnerstags von 16:00 Uhr – 20:00 Uhr (außer in den Ferien) ist der Bob für **junge Leute** da. Außerdem warten zwei Tischtennisplatten, ein Kicker, ein Billardtisch und viele Spiele.

Die **Verbraucherzentrale** hält am 30.11. um 19:00 Uhr im MGH einen Vortrag zum Thema: **Kaufen im Internet.**

Vorinformation: am 06.12.2011 findet um 20:00 Uhr ein Vortrag von Fr. Dr. Scharnagl zum Thema **Rheumatische Erkrankungen** statt.

Das Mehrgenerationenhaus (MGH), indem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per Email: **mgh_grafenwoehr@yahoo.de**

Bürgerladen

Im Bürgerladen werden - vor allem durch ehrenamtliche HelferInnen – Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Frau Monika Sebald leitet den Bürgerladen

Die erforderlichen Kundenkarten stellt sie zu folgenden Zeiten aus: Dienstag/Mittwoch/Freitag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Ladenöffnungszeiten: Dienstag und Freitag: 10:30 Uhr – 12:30 Uhr

Anfragen/Hinweise sind auch unter: Tel.: 09641 926240 und E-Mail: **buergerlanden@hotmail.de** möglich.

Flohmarkt (im alten Forsthaus-gegenüber der Post) Die **neuen Öffnungszeiten** für den Flohmarkt sind:

Warenannahme: Montags von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr oder nach telef. Vereinbarung

Verkauf: Mittwochs von 9:00 Uhr – 13:00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ansprechpartnerin für diesen Bereich ist Marion Richter Tel. 0151 1023 7779, oder sie wenden sich an die MitarbeiterInnen im Bürgerladen in der Eichendorffstraße 13.

Unser Kooperationspartner – der Verein „Zeit für Kinder“ e. V. bietet in der Eichendorffstraße 9 - **24 Stunden Kinderbetreuung an 7 Tagen in der Woche** (nach Vereinbarung) zu günstigen Konditionen an.

Infos unter Tel-Nr.: 09602-618399; **www.kinderburg-konfetti.de** oder schauen Sie einfach mal vorbei!

DER KLEINE DIENST
HILFE FÜR DEN NÄCHSTEN

IN TRÄGERSCHAFT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE UND DER KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE GRAFENWÖHR

UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM „MEHREGENERATIONENHAUS“ GRAFENWÖHR

Katholisches Pfarramt Kerschensteinerstr. 1 92655 Grafenwöhr Tel. 09641/2239	Evangelisches Pfarramt Martin-Luther-Str. 4 92655 Grafenwöhr Tel. 09641/2218
Mehrgenerationenhaus Schulstr. 18 Tel. 09641/931953	

Die Helferinnen und Helfer treffen sich am 09.11.2011, um 18:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Wir freuen uns über alle Ehrenamtlichen, die mitmachen wollen!



Träumen Sie nicht davon, tun Sie es!!!

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!!!

Reiseservice Ertl

Birkenweg 4
92655 Grafenwöhr
Tel: 09641/929415 Fax: 09641/929414

urlaubsreisen.ertl@t-online.de
www.urlaubsreisen-ertl.de

Wir bieten:

- Pauschal- und Individualreisen
- Last-Minute-Angebote
- Hotels/Ferienwohnungen
- Charter-/Linienflüge
- Mietwagen
- Kreuzfahrten
- Reiseversicherungen
- uvm.



Dienstleistungen BERNHARD



**Alle Arbeiten rund um Haus und Garten
Schraubenhandel - Hausmeisterservice**

Zum Rennsteig 7
92655 Grafenwöhr
E-mail: **tuc.bernhard@web.de**

Tel.: 09641 925855
Fax: 09641 925856
Mobil: 0160 7505208



Bundespräsident Christian Wulff über Gewerkschaften

Anlässlich des Bundeskongresses von ver.di in Leipzig hat der Bundespräsident, Christian Wulff, sehr deutliche Aussagen zur Notwendigkeit von Gewerkschaften gemacht.

Aus unserer Sicht, so Karlheinz Winter (stv. Geschäftsführer ver.di Bezirk Oberpfalz), verdienen diese Aussagen die volle Unterstützung! „Es bleibt zu wünschen, dass sich all jene, die der Gewerkschaftsbewegung zwar nahestehen, bisher aber noch nicht Mitglied in einer DGB-Gewerkschaft sind, sich bewusst machen, was Herr Wulff sehr deutlich machte!“

Einige Aussagen aus der Rede vom Bundespräsidenten vom 17. September (die komplette Rede unter: <https://www.verdi.de/ueber-uns/bundeskongress/reden-grussworte>):

„Was wäre unser Land, die Bundesrepublik Deutschland, ohne Gewerkschaften? Das wollen wir uns nicht länger ausmalen, aber ich möchte Ihnen doch die Antwort sagen: Es wäre in jeder Hinsicht ärmer. Es wäre materiell ärmer und vor allem ärmer an Gemeinsinn und Engagement für unser Land. Man vergisst manchmal, Erfolge aufzulisten, Positives zu sagen, vielleicht auch auf Seiten der Gewerkschaften, weil man dann weitergehende Forderungen nicht mehr so glaubhaft meint vorbringen zu können. Aber als Bundespräsident möchte ich Ihnen doch sagen, dass der Anteil der Gewerkschaften an der Erfolgsgeschichte unseres Landes ein ganz wesentlicher ist, und das zu allen Zeiten, aber vor allem seit dem Zweiten Weltkrieg. Dass dieses so breite Zustimmung in der Bevölkerung findet, ist eine ausgesprochen erfreuliche Tatsache.“...

...„Die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter haben unser Land und die Soziale Marktwirtschaft mitgeprägt und manches anfangs heftig umkämpft durchgesetzt“...

...„Der Grund, nicht sofort zugesagt zu haben, Berthold Huber für die IG Metall und bei Franz Bsirske für die ver.di-Gewerkschaft, ist eigentlich der, dass es Worte braucht, die die Bedeutung von Großorganisationen herausstellen und offensiv dafür werben, dass sich Menschen genauer überlegen, ob sie nicht doch eintreten, ob sie nicht doch aktiv werden, ob sie sich nicht doch einbringen und damit gemeinsam für ihre Interessen und Anliegen kämpfen“....

Zum Teil wird die Notwendigkeit auch

wegen der durch sie erreichten Erfolge weniger anerkannt. Also hätten Sie nicht so viel durchgesetzt und erreicht in den letzten Jahrzehnten, würde vielleicht mancher eher noch sagen, ich muss etwas tun, als wenn er anerkennen muss, dass viel erreicht worden ist. Da kann man dann auch selber Opfer der selbst erreichten Erfolge sein.

..„Es ist aber auch hier so, dass man über die erreichten Erfolge zu selten spricht und damit nicht so attraktiv wirkt, wie man wirken würde, wenn man die Erfolgslisten häufiger nennen würde“....

..„Menschen brauchen einen verlässlichen Rahmen und faire Perspektiven, um sich zu entfalten, eine Familie zu gründen, Kinder in die Welt zu setzen, ein Haus zu bauen und auch für Mitmenschen Zeit und Kraft zu haben.“...

..„Aber vielleicht darf man zum Beginn eines Tages, an dem man in all die Probleme und Missstände unseres Landes tief einsteigen wird, einfach schlicht als Bundespräsident sagen, dass meine Wahrnehmung in Zügen, auf Flughäfen und an vielen anderen Orten, in Krankenhäusern und Pflegeheimen die ist, dass dort Menschen tagtäglich Großes leisten und die meisten mehr leisten, als man eigentlich erwarten könnte. Das möchte ich hier auch mal sagen. Deshalb möchte ich hier heute bei Ihnen auf drei Bereiche eingehen, um gesellschaftliche Debatten zu begleiten. Zuerst die sozialen Dienste, den Dienst in der Pflege und im Gesundheitswesen, also unmittelbar am Menschen. Was ist uns dieser aufopferungsvolle Dienst am Menschen in unserer Gesellschaft wert? Da kann ich nur sagen: Er muss uns offenkundig zukünftig mehr wert sein, um auch die Beschäftigten zu finden, die wir in diesem Bereich brauchen. Wir brauchen im umfassenden Sinne mehr Anerkennung, mehr Aufwertung dieses Dienstes. Und es bleibt eine Zumutung für das moralische Empfinden, dass der aufopferungsvolle Dienst am Menschen so viel schlechter bezahlt wird als manche Tätigkeiten, deren Beitrag zum Gemeinwohl weit weniger offensichtlich ist.

Deswegen habe ich auch, weil ich – nicht um Wählerstimmen buhlend - als Bundespräsident natürlich gehalten bin, das zu sagen, was ich überall sage, beim Bankentag vor einigen Monaten deutlich gemacht, dass es ein nicht erträgliches Ausmaß von Differenz gibt, etwa zwischen dem, was Pfleger in Altenheimen bekommen, die jeden Tag eine Vielzahl von Menschen in ihrer unmittelbaren Zuständigkeit und Verantwortung haben, und dem, was auch jetzt wieder an Bonuszahlungen Platz zu greifen scheint in der Welt dieses uns so viele Probleme machenden Bankensektors. Darin steckt sozialer Sprengstoff, wie wir seit Jahrzehnten wissen.“...

..„Ich danke drittens für die Arbeit in der Verwaltung und im öffentlichen Dienst. Ich bin natürlich der größte Nutznießer davon, seit vielen Jahren, weil ich immer dann, wenn ich auf den öffentlichen Dienst zurückgriff, sofort festgestellt habe, dass der nun weiß

Gott besser als sein Ruf ist und dass ohne diesen öffentlichen Dienst unser Land mit Sicherheit nicht so erfolgreich wäre.“...

..„Ich denke, wir bräuchten eigentlich mehr als den Bundespräsidenten, damit solche Dinge häufiger ausgesprochen, angemerkt und auch als Anstoß genutzt werden, dass mancher Ihre Rolle in unserem Land und in unserer Gesellschaft vielleicht so positiv betrachtet, wie er sie mit dem heutigen Tage zu betrachten beginnen sollte.“...

„Diesen Aussagen“, so Winter, „ist nix hinzuzufügen!“

Gewerkschaften sind das Stärkste, was die Schwachen haben – „und notwendiger denn je!“

SPD Ortsverein Grafenwöhr

„HaRipSa in Schlammersdorf“

Die SPD-Reisefreunde laden am 24. November zum HaRipSa-Essen in Schlammersdorf im Gasthaus Püttner ein. Haxn, Ripperl und Salat werden zum Preis von 6,- € angeboten. Anmeldung unter 09641/7256

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Sprechtage des Notars

Dr. Carl Michael Niemeyer

im Rathaus in Grafenwöhr, 2. Stock (Fraktionszimmer) jeweils nachmittags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr:

Mittwoch, den 2. November 2011
Mittwoch, den 16. November 2011
Mittwoch, den 30. November 2011

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel: 09645-8061 wird gebeten.



GRAD
Spielen, Schenken, Schreiben

Inh. Petra Melchner
Obere Torstr. 5 - 92655 Grafenwöhr
Tel.: 09641 / 2332 - Fax.: 09641 / 929314

• Lego - Playmobil

Adventsmarkt: Samstag, 03.12.2011
8:30 Uhr - 20:00 Uhr geöffnet

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages


möchte ich mich bei allen Gratulanten herzlichst bedanken.

*Vor allem bei meinen Kindern, Enkeln und Urenkeln mit Familien,
Verwandten, Bekannten, Nachbarn sowie allen Vereinen.*

*Baptist Wächter
Grafenwöhr, im September 2011*



Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme
Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19 Tel 0 96 44 / 66 78 Mobil 01 72 / 10 51 856
92720 Schwarzenbach Fax 0 96 44 / 91 81 17 b.u.t.schubert@t-online.de

Stephan Schmeilzl

Obere Wiesenstr. 8
92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/3507

- **Bedachungsbaustoffe und beratende Tätigkeit vor Ort**
 - Hausmeisterservice
 - Dienstleistungen
 - Arbeiten rund ums Haus
 - Renovierungsarbeiten
 - Kaminkehrerauftritte
 - Dachfenster
 - Schneefang
- **Trockenbau**
- **Holzbau**

Kleinanzeigen

Zu vermieten

Wohnung in Wildenreuth bei Erbdorf
60qm, EG, ZH, 317,-€ Warmmiete
Tel.: 09682/183021 Mobil: 0160/6078439

Zu verkaufen

Babybett, Maxicosi, Esszimmertisch oval
Tel.: 09641/929088

Suche

400,-€ Kräfte,
St.-Sebastian-Pflegeeinrichtung
Tel.: 09641/92477

Zu verkaufen

Hartan-Kinderwagen, dunkelgrün mit
Bärchen, 3-teilig, Sonderzubehör, VB 120,-€
Tel.: 0160/92461971

Zu verkaufen

Wald 2450qm, ca 60 Meter von Wohnbeb.
entfernt in Grafenwöhr, Ochsenhut
Tel.: 0921/22364

Suche

Angehender Herztransplantationspatient
sucht Haushaltshilfe, Putzen und Bügeln
5 - 10 Stunden im Monat
Bewerbung an Druckerei Hutzler Nr. 11/1

Suche

Deutscher Angestellter sucht
2-3 Zimmer-Wohnung
Schriftl. Angebote an Druckerei Hutzler Nr. 11/2

Zu vermieten

Doppelhaushälfte in Wildenreuth b.
Erbdorf, 95 qm, 3 Zi., Küche u. Badez.
Terrasse und Garten, 300,- € kalt.
Tel.: 0160/97595970



Ich komme gerne zu Ihnen!



Tanja Illyes

- Friseurmeisterin -
Telefon:
0175 / 154 61 95

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**Wir sagen
ein herzliches
„Vergelt's Gott!“**

allen, die unserer lieben Verstorbenen

Frau Anna Schulte

die letzte Ehre erwiesen, sie auf ihrem Heimgang begleitet und uns durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Meßspenden ihre Anteilnahme bekundet haben.

Besonderer Dank H.H. Stadtpfarrer Müller für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Kirchenchor unter Leitung von Herrn Grimm, Herrn Dr. Lechner mit dem Personal, dem kath. Frauenbund, dem Heimatverein, der Siedlergemeinde Wolfgangsiedlung, der Nachbarschaft sowie Bekannten und Freunden.

Grafenwöhr, im Oktober 2011

In Liebe und Dankbarkeit
Kinder mit Familien

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 22. November 2011
für Anzeigen 24. November 2011

Nächster Erscheinungstag:

01. Dezember 2011



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler, 92655 Grafenwöhr, Richard-Wagner-Straße 1, ☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de
Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.
Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.
Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.
Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr
Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>
Anzeigen: Fussi Belinda, Tel. 0 96 41 / 92 51 83
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Gebet, Wort und Schrift sowie für das letzte Geleit beim Heimgang meiner lieben Frau und unserer lieben Mutter.



Erika Arnold

Besonderen Dank H.H. Weihbischof Reinhard Pappenberger, H.H. Stadtpfarrer Müller, H.H. Kaplan Zölch und dem Beerdigungschor mit Solistin Anita Stauber und Solist Georg Obermaier für die würdige Gestaltung der Trauerfeier und für die musikalische Begleitung zur letzten Ruhestätte. Besonderen Dank auch an Herrn Dr. Lechner und Frau Hildegard Haupt für die hilfreiche Begleitung in den schweren Stunden. Einen Dank den Vereinen und Verbänden, dem Bestattungsinstitut Schmitz, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Gmünd, im Oktober 2011

In stiller Trauer
Ihr Ehemann
Ihre Töchter mit Familien

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = St. Georgs-Apotheke Pressath
- B = Apotheke Schug Eschenbach
- C = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- D = Altstadt-Apotheke Pressath
- E = Stadt-Apotheke Eschenbach
- F = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- G = Markt-Apotheke Kirchenthumbach

November 2011

01 Di = E	16 Mi = A
02 Mi = F	17 Do = B
03 Do = G	18 Fr = C
04 Fr = A	19 Sa = E
05 Sa = C	20 So = F
06 So = D	21 Mo = G
07 Mo = E	22 Di = A
08 Di = F	23 Mi = B
09 Mi = G	24 Do = C
10 Do = A	25 Fr = D
11 Fr = B	26 Sa = F
12 Sa = D	27 So = G
13 So = E	28 Mo = A
14 Mo = F	29 Di = B
15 Di = G	30 Mi = C

Malerbetrieb



Detlef Misch

*Am Neuen Weg 4
92655 Grafenwöhr*

*09641/1624
0172/8309237*





Sonderangebote

November 2011

vom 31.10.11 - 09.11.11

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Kalbs-Unterschale ohne Knochen für den feinen Braten oder als Schnitzel	1kg	11,50
Schweine-Kamm ohne Knochen	1kg	4,95
Pressack 4-fach im Cello	100g	-,59
Bauerleberwurst im Naturdarm	100g	-,69
Puten-Bierschinken *rein Pute* geräuchert	100g	-,75
Pfeffer- / Paprikawurstchen	100g	-,89
Kassler-Schinken gekocht mager	100g	1,25
Habanero-Salami "Extreme HOT" NEU	100g	

Aus der Salat- & Käsetheke

Eiersalat hausgemacht	100g	-,59
Ammergauer Bierkäse 45% Fett i. Tr. probieren Sie auch viel andere neue Käsesorten	100g	1,69

Aus dem SB-Regal

Bauernseufzer Btl: 700g (10 Stück) heiß & kalt zu genießen	Beutel	4,99
-------------------------------------------------------------------	---------------	-------------

vom 10.11.11 - 19.11.11

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Geschnetzeltes -küchenfertig mariniert- div. Varianten	1kg	5,90
Sauerbraten -nach Hausfrauenart eingelegt-	1kg	7,90
Puten-Leberwurst	100g	-,69
Weißwurst -kesselfrisch-	100g	-,75
Zungenwurst	100g	1,29
Salami Mediterraneo hausgemacht	100g	1,85
Schinkenröllchen gefüllt mit Meerrettich	100g	
Orig. Südtiroler Schinkenspeck luftgetrocknet	100g	1,85

Aus der Salat- & Käsetheke

Paprika-Käse-Salat hausgemacht	100g	-,69
Leerdammer 48% Fett i. Tr.	100g	1,25

Aus dem SB-Regal

Fleischwurst abgebunden Btl: 900g (5 Stück) zur kalten Brotzeit, als Wurstsalat oder Currywurst	Beutel	3,99
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------	-------------

vom 21.11.11 - 30.11.11

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Schulter ohne Knochen	1kg	4,90
Schweine-Schäufele m. Schwarte	1kg	3,90
Braunschweiger Mettwurst im Ring		
Leberkäse-Brät roh *täglich frisch* zum fertigbacken	100g	-,59
Puten-Gelbwurst *rein Pute*	100g	-,65
Pizza-Leberkäse	100g	-,75
Puten-Regensburger	100g	1,15
Burgschinken heißgegart	100g	
Orig. Ital. Salami "Finocciona" luftgetrocknet mit Fenchel gewürzt	100g	2,35

Aus der Salat- & Käsetheke

Tortellini-Salat hausgemacht	100g	-,55
Almwiesenkäse 45% Fett i. Tr. zart würzig 6 Monate gereift	100g	2,99

Aus dem SB-Regal

Wiener Würstchen Btl: 1.000g (20 Stück)	Beutel	5,80
------------------------------------------------	---------------	-------------

Super - Sonderaktion: Leberkäse-Ecken aus täglich frischer Produktion nur 1,99 €/kg